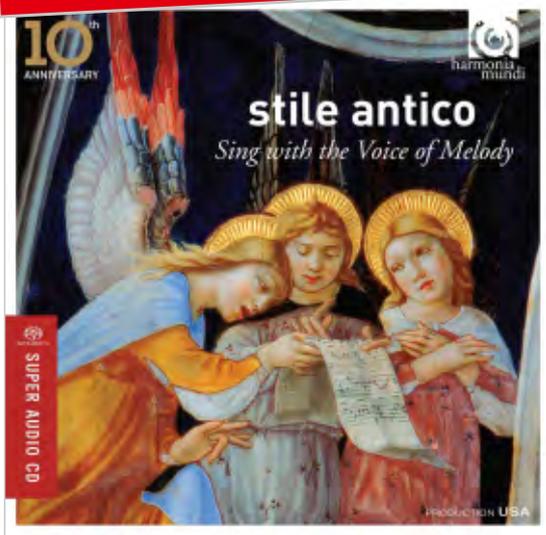




10 Jahre Stile Antico

Kathedralen aus Klang



Sing with the Voice of Melody

Werke von Thomas TOMKINS, Jacobus CLEMENS non PAPA,
William BYRD, Nicolas GOMBERT, Thomas TALLIS u. a.

Stile Antico



SUPER AUDIO CD

0 93046 76506 4

Artikelnummer: HMU 807650

Preiscode: K01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h13'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 12. 06. 2015

Eine Dekade stimmlicher Perfektion

Aus Anlass ihrer zehnten Saison des »Musizierens von nüchtern bis ekstatisch« (Nico Muhly) stellen die Mitglieder von Stile Antico diese Auswahl ihrer persönlichen Lieblingsstücke vor, Beispiele aus dem fünf Jahrhunderte umspannenden glanzvollen Repertoire des Ensembles.

Es gibt viele Gründe für den internationalen Erfolg des englischen Vokalensembles Stile Antico. Drei seien stellvertretend genannt: Im Jahr 2005 gewannen die jungen Sängerinnen und Sänger die *Early Music Network Young Artists' Competition*, in den Jahren 2006 bis 2008 hat Stile Antico ausgedehnte Tourneen in Europa, Amerika und Asien mit dem Popsänger Sting absolviert, der seinerseits die Musik der Renaissance und des Frühbarock für sich entdeckt hatte, neben vielen anderen Schallplattenpreisen war Stile Antico in den Jahren 2008 und 2010 zweimal für den prestigeträchtigen amerikanischen Schallplattenpreis *Grammy* nominiert. Stile Antico ist heute eines der versiertesten Ensembles für Alte Musik, die zwölf Sängerinnen und Sänger arbeiten ohne Dirigent, ihre Aufnahmen erscheinen exklusiv bei *harmonia mundi*.



Stile Antico (Foto: Eric Richmond)



Music for Compline

Thomas TALLIS, William BYRD, John SHEPPARD

Stile Antico



»Absolut hinreißende Aufführung von Stile Antico ... das zu den vielversprechendsten Vokalensembles der letzten 20 Jahre gehört ... Chormusikfreunde erhalten von Stile Antico auf seinem Debüt für harmonia mundi allen Grund, etwas zu feiern, was wie der Beginn einer wunderbaren Freundschaft aussieht.«

CLASSICS TODAY



Heavenly Harmonies

William BYRD, Thomas TALLIS

Stile Antico



»Neu ist die jugendliche Unbeschwertheit, mit der hier auf höchstem technischen Niveau gesungen wird und die den Hörer von gewissen goldenen Fesseln befreit, die ihm andere englische Chöre mit ihrem eindrucksvoll disziplinierten, aber bisweilen auch etwas kühlen, strikten Stil angelegt haben. Damit gehört Stile Antico fraglos zu den bemerkenswertesten musikalischen Entdeckungen der jüngsten Zeit.« FONOFORUM



Song of Songs

Giovanni Pierluigi da PALESTRINA, Nicolas GOMBERT,
Orlando di LASSO, Tomás Luis de VICTORIA u. a.

Stile Antico



»Ihre warmen, körperlichen, tief atmenden und mit durchaus sinnlichem Ausdruck arbeitenden Stimmen scheinen noch der Erde anzugehören. Und doch ist etwas überirdisch Reines im Ton der knabenhaft gefärbten Soprane und in der Gelassenheit, mit der das Ensemble die riesigen Bögen der grandiosen musikalischen Architektur eines Palestrina oder Tomás Luis de Victoria aus vielen kleinen Kreuzrippen errichtet.« RONDO

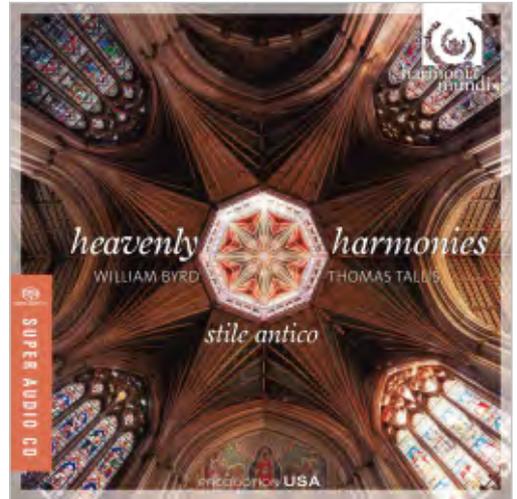


Artikelnummer: HMX 2907419 (098)

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format, Dauer: CD + Katalog, 1h15'

Booklet: Fr, Eng, De



Artikelnummer: HMU 807463 (T01)

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format, Dauer: SACD, 1h19'

Booklet: Fr, Eng, De



Artikelnummer: HMU 807489 (T01)

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format, Dauer: SACD, 1h18'

Booklet: Fr, Eng, De





Media vita
John SHEPPARD
Stile Antico



Artikelnummer: HMU 807509 (T01)

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format, Dauer: SACD, 1h10'

Booklet: Fr, Eng, De

»Welch wunderbares Vokalensemble für diese Musik: Warm und weich klingen auch die höchsten Höhen, die extremsten Querstände, in denen John Sheppards Werke schweben.« CONCERTI



Tune thy Musicke to thy Hart
Andachtsmusik der Tudorzeit und der jakobinischen Ära
Thomas TOMKINS, John AMNER,
John TAVERNER, Thomas TALLIS, Robert PARSONS u. a.
Stile Antico
Fretwork



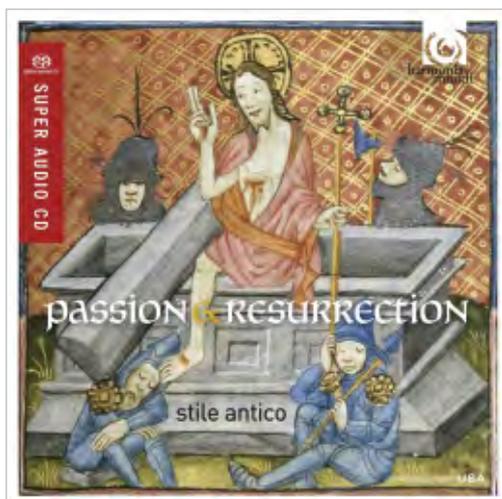
Artikelnummer: HMU 807554 (T01)

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format, Dauer: SACD, 1h05'

Booklet: Fr, Eng, De

»Die beiden Ensembles glänzen durch hohe Musikalität und Stilsicherheit. Eine einzige Zu-Hör-Lust.« F.A.Z. / GERHARD ROHDE



Passion & Resurrection
Orlando GIBBONS, William CORNYSH,
Thomas TALLIS, Cristobal de MORALES,
Tomás Luis de VICTORIA, John McCABE u. a.
Stile Antico



Artikelnummer: HMU 807555 (T01)

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format, Dauer: SACD, 1h11'

Booklet: Fr, Eng, De

»Das, was »stile antico« auszeichnet, ist der homogene Klang der jungen Stimmen, die oft gerühmte Präzision der musikalischen Gestaltung und die Makellosigkeit des Zusammenklangs. Das alles wird mit einer Leichtigkeit präsentiert, die wirklich umwerfend ist und ihresgleichen sucht.« DEUTSCHLANDFUNK



The Phoenix Rising
William BYRD, Thomas TALLIS, Thomas MORLEY,
Orlando GIBBONS, John TAVERNER
Stile Antico



»Zwischen 1922 und 1929 brachte der Carnegie UK Trust eine zehnbändige Edition von Kirchenmusik der Tudorzeit heraus. In seiner Auswahl herausragender Werke der Sammlung setzt das Ensemble »stile antico« der epochalen Denkmalausgabe selbst ein grandioses Denkmal: mit engelsreiner Intonation, beseelten und klaren Linien sowie einer Haltung, in der meditative Andacht und bewusste Wortausdeutung auf faszinierende Weise zusammenfinden.«
PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK, BESTENLISTE 4/2013

Artikelnummer: HMU 807572 (T01)

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format, Dauer: SACD, 1h15'

Booklet: Fr, Eng, De



From the Imperial Court
Musik für das Haus Habsburg
Cristobal De MORALES, Thomas CRECQUILLON,
Thomas TALLIS, JOSQUIN DESPREZ, Ludwig SENFL u. a.
Stile Antico



»Für die musikalische Prachtentfaltung haben die Habsburger im 16. Jahrhundert bei den Besten angefragt: wunderbar fließende Musik, mit feinen Querständen durchsetzt, von dem jungen englischen Kammerchor makellos intoniert.«
DER TAGESSPIEGEL, BERLIN

Artikelnummer: HMU 807595 (T01)

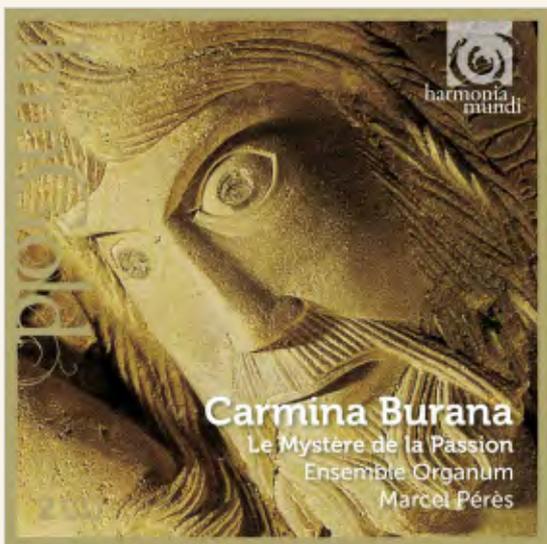
Kategorie: Geistliche Chormusik

Format, Dauer: SACD, 1h11'

Booklet: Fr, Eng, De



Stile Antico (Foto: Marco Borggreve)



Carmina Burana Das Mysterium der Passion

Ensemble Organum
Marcel Pérès



Artikelnummer: HMG 501323-

Preiscode: F02

Kategorie: Geistliche Chormusik, Mittelalter

Format: CD

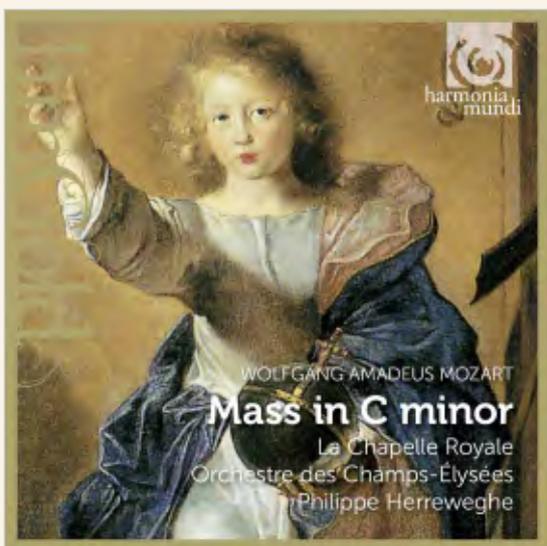
Inhalt: 2

Dauer: 2h29'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 06. 2015

»Die mittelalterliche Handschrift, der Carl Orff die Texte für sein populärstes Werk >Carmina burana< entnahm, enthält nicht nur Vaganten-, Sauf- und Liebeslieder, sondern auch ein Passionsspiel, das stilgeschichtlich den Übergang von der frühen, liturgisch gebundenen Darstellung des Passionsgeschehens zum hochmittelalterlichen Mysterienspiel außerhalb des Kirchenraumes markiert. Marcel Pérès unternahm den Versuch, die in Neumen angedeuteten Melodien zu entziffern, also singbar zu machen, und Pierre Barrat setzte das durch Ausschnitte aus der gregorianischen Palmsonntagsliturgie angereicherte Mysterienspiel in Szene ... Derjenige, der Sinn für frühe Musik dieser Art hat, gewinnt den Eindruck eines sehr lebendigen, von starken dramatischen Impulsen getragenen Spiels.« AUDIO



Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791) Große Messe in c-Moll

Christiane Oelze (Soprano), Jennifer Larmore (Mezzosopran)
Scott Weir (Tenor), Peter Kooy (Bass)
Collegium Vocale Gent
Orchestre des Champs-Élysées
Philippe Herreweghe



Artikelnummer: HMG 501393

Preiscode: K01

Kategorie: Geistliche Musik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h00'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 06. 2015

»Diese CD gehört zu der kleinen Handvoll empfehlenswerter Aufnahmen von Mozarts >Großer Messe<.« CLASSICSTODAY.COM

Zur gesamten hmGold-Edition





harmonia
mundi

Claudio MONTEVERDI (1567-1643)

Vespro della Beata Vergine (Venedig 1610)

María Cristina Kiehr (Sopran), Andreas Scholl (Countertenor)

Víctor Torres (Bariton), Antonio Abete (Bass) u. a.

Nederlands Kamerkoor

Concerto Vocale

René Jacobs



Artikelnummer: HMG 501566-

Preiscode: F02

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 1h44'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 06. 2015

»René Jacobs arbeitet mit diesem Kontrast (Chor – Solisten) die Vesper fast zu einem Oratorium aus, so stark ist die Rolle des Chores. Die Solisten, darunter der ungemein edel timbrierte Bariton Victor Torres, kommen in dieser Klangdramaturgie zur Geltung wie Juwelen auf dem Sammetkissen.«

RONDO



harmonia
mundi

Altbachisches Archiv

Arien, Kantaten und Motetten

Johann BACH (1604-1673)

Heinrich BACH (1615-1692)

Johann Christoph BACH (1642-1703)

Georg Christoph BACH (1642-1697)

Johann Michael BACH (1648-1694)

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Cantus Cölln

Concerto Palatino

Konrad Junghänel



Artikelnummer: HMG 501783-

Preiscode: F02

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h33'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 06. 2015

»Ein Kosmos tut sich auf, der in seiner Fülle und Schönheit hier nicht annähernd adäquat beschrieben werden kann ... Konrad Junghänel und seine Sänger werden den Ansprüchen einer mustergültigen Wiedergabe dieser wertvollen Stücke vollkommen gerecht. Die vorliegende Einspielung ist derzeit nicht nur die umfassendste, sondern insgesamt auch die brillianteste Einspielung dieses Repertoires.«

RONDO



Alberto GINASTERA (1916-1983)

Estancia op. 8 (Ballett)

Variaciones concertantes op. 23

Harfenkonzert op. 25

Magdalena Barrera (Harfe)

Orquesta Ciudad de Granada

Josep Pons



Artikelnummer: HMG 501808

Preiscode: K01

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h10'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 06. 2015

»Josep Pons hat mit dieser CD wieder einmal bewiesen, dass er zu DEN Instanzen gehört, was lateinamerikanische oder spanische Musik anbelangt.«

KLASSIK.COM



Antonín DVOŘÁK (1841-1904)

Lieder

Bernarda Fink (Mezzosopran)

Roger Vignoles (Klavier)



Artikelnummer: HMG 501824

Preiscode: K01

Kategorie: Lied

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 06. 2015

»Ein Leuchtfeuer an vokaler Schönheit und femininer Expression.«

CRESCENDO

»Eine begnadete Ausdruckssängerin.«

RONDO



harmonia
mundi

Igor STRAWINSKY (1882-1971)

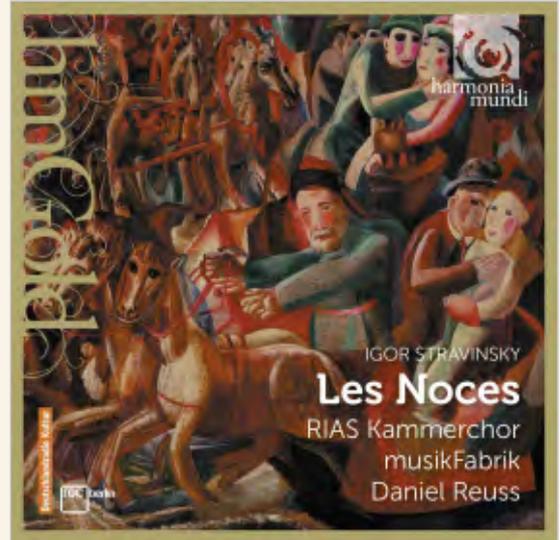
Les Noces; Messe; Kantate

Carolyn Sampson (Sopran), Jan Kobow (Tenor)

RIAS Kammerchor

musikFabrik

Daniel Reuss



»Die neue Aufnahme mit dem RIAS Kammerchor unter Daniel Reuss ist eine wohlthuend differenzierte, auch die Herztöne einfangende Darbietung des Werks. In Strawinskys eigener Aufnahme klirrt die Musik, hier schwingt sie.«

RHEINISCHE POST

»Einfach gigantisch.«

KLASSIK.COM



Empfehlung des Monats

FONO FORUM, SEPTEMBER 2006



Artikelnummer: HMG 501913

Preiscode: K01

Kategorie: Chor

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h06'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 06. 2015



harmonia
mundi

La bele Marie

Marienverehrung in Frankreich im 13. Jahrhundert

Anonymous 4



Artikelnummer: HMG 507312

Preiscode: K01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h07'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 06. 2015

»Niemand, der diese vier Frauen kennt, wird ihre Musik nur beiläufig hören. Diese Stimmen sind einfach zu überzeugend und die Musik ist viel zu schön. Das Aufnahme-Team von Harmonia Mundi hat im Lauf der Jahre auch ein paar Dinge richtig gemacht mit diesem Ensemble – und hier wieder.«

CLASSICSTODAY.COM



Robert SCHUMANN (1810-1856)

Sämtliche Sinfonien

Orchestre des Champs-Élysées

Philippe Herreweghe



Artikelnummer: HMG 508190-

Preiscode: F02

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h10'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 06. 2015

»Diese Neubefragung des Altbekannten ist ein meisterlicher interpretatorischer Wurf.«

RONDO



Joseph HAYDN (1732-1809)

Klaviertrios Nr. 32-37

Patrick Cohen (Hammerklavier)

Erich Höbarth (Violine), Christophe Coin (Violoncello)



Artikelnummer: HMG 508298-

Preiscode: F02

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 1h54'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 06. 2015

»Spielmuntere Gefährten des wichtigeren Spätwerks – etwa der Sinfonien –, unbekümmerte Aperçus für den häuslichen Spielbetrieb, die gleichwohl in jedem Takt überlegenes Handwerk dokumentieren. Cohen, Höbarth und Coin überfrachten sie denn auch nicht, noch verharmlosen sie; in größter Clarté und mit Temperament zeigen sie auf, >wie es damals geklungen haben könnte<. Nur Selberspielen ist schöner.« AUDIO

MIRARE

Gabriel FAURÉ (1845-1924)

Sämtliche Klavierwerke Vol. 3

Barcarolles Nr. 4-6

Nocturnes Nr. 6-7

Pièces brèves op. 84

Thème & Variations op. 73

Jean-Claude Pennetier (Klavier)



1910 vertraute Gabriel Fauré seiner Lieblingspianistin Marguerite Long an: »In der Klaviermusik gibt es nichts Überflüssiges, man muss immer bar bezahlen und es soll immer interessant sein. Es ist wahrscheinlich das schwierigste Genre, wenn man darin wirklich gut sein will ... und ich bemühe mich darum.« Faurés Klaviermusik zeichnet sich durch eine Innerlichkeit aus, die trotz großer technischer und stilistischer Schwierigkeiten ohne jede Effekthascherei auskommt. Ihre schier unendlichen Modulationen, die unglaublich modernen Harmonien und das unbegrenzte Klangspektrum lassen »auf eine unergründliche Zärtlichkeit und tiefe Sensibilität schließen«, wie Alfred Cortot festgestellt hat. Jean-Claude Pennetier legt den bereits dritten Band seiner Gesamtaufnahme von Faurés Klavierwerk vor.



Artikelnummer: MIR 275

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h06'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 06. 2015

Ebenfalls erhältlich in der Fauré-Serie mit Jean-Claud Pennetier:

»Er ist heute einer der größten Interpreten von Gabriel Fauré und wurde von »Diapason«, dem französischen Magazin für Klassische Musik, mit der Goldenen Stimmgabel ausgezeichnet. Seine Vielfältigkeit stellt eine Ausnahme in der französischen Schule dar.«

ARTE TV

Sämtliche Klavierwerke Vol. 1

MIR 072 (T01)

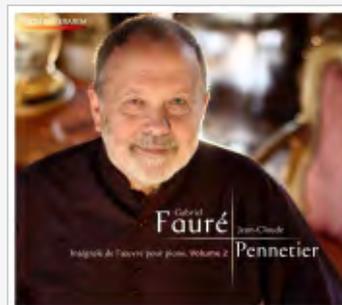


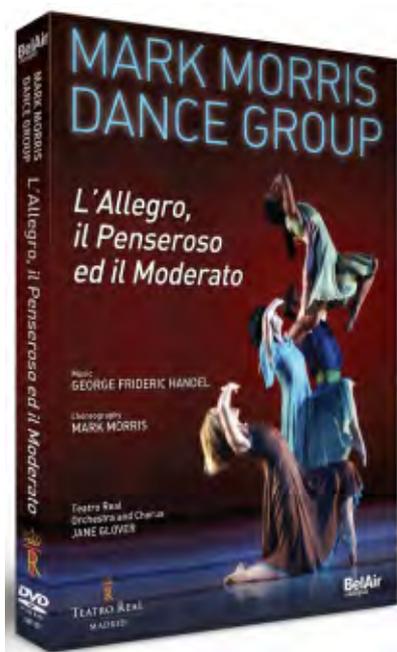
»Er versteht es traumwandlerisch, jede Romance und Barcarolle, jedes Nocturne und Impromptu sublim zu gestalten, den zarten Verästelungen dieser Musik expressiv zu folgen, ohne die Werke dabei mit Ausdruck zu überladen. Mit seinem klaren und empfindsamen Anschlag verlässt er nie die duftig leichte Sphäre.«

FONOFORUM

Sämtliche Klavierwerke Vol. 2

MIR 100 (T01)





Artikelnummer, Preiscode: BAC 123 (L02)

Kategorie: Ballett

Inhalt, Format: 1 DVD

Dauer: 1h37' + 13' (Bonus)

Sprache: Eng

Untertitel: Fr, Sp

Booklet: Eng, Fr, Sp

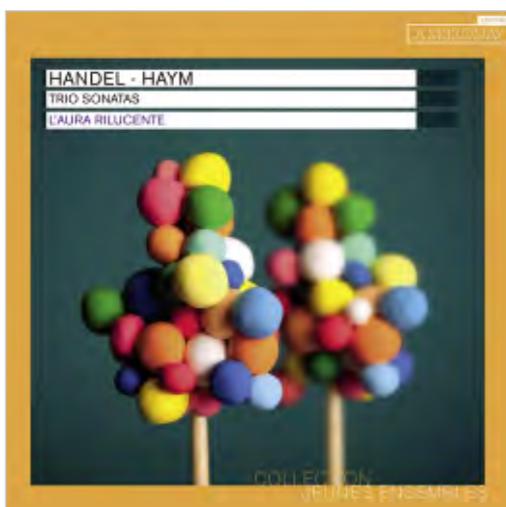
FSK: 0

VÖ: 12. 06. 2015



Artikelnummer, Preiscode: BAC 423 (M02)

Inhalt, Format: 1 Blu-Ray Disc



Artikelnummer: AMY 304 (T01)

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 55'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 06. 2015

BelAir
classiques

Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759) L'Allegro, il Penseroso ed il Moderato (HWV 55)

Pastoral-Ode, choreografiert für Ballett von Mark Morris

Sarah-Jane Brandon, Elizabeth Watts (Sopran)

James Gilchrist (Tenor), Andrew Foster-Williams (Bariton)

Mark Morris Dance Group

Chor und Orchester des Teatro Real, Madrid

Jane Glover

Filmregie: Vincent Bataillon

Produktion: Teatro Real, Madrid 2014

Bonus:

Insights: Mark Morris über »L'Allegro«

Overture: Concerto grosso G-Dur, op. 6, Nr. 1

Dokumentation zur Produktion



»Meisterwerk« ist kein Wort, mit dem man leichtfertig umgehen sollte, aber es steht außer Zweifel, dass es sich bei Mark Morris' »L'Allegro, il Penseroso ed il Moderato« genau um ein solches handelt.« *THE NEW YORK TIMES*

Händels »Ode« beruht auf den zwei Gedichten »L'Allegro« (Frohsinn) und »Il Penseroso« (Schwermut) von John Milton, denen der Komponist und sein Librettist Charles Jennens einen dritten Teil, »Il Moderato« (Mäßigung), zugesellten. Das Ballett der Mark Morris Dance Company auf das ausdrucksstarke, aber handlungsfreie Stück entstand 1988 für *La Monnaie* in Brüssel und erntete seither viel internationale Anerkennung. Die farbenreichen Szenen sind von den aquarellierten Zeichnungen William Blakes inspiriert, der choreografische Vorrat von Mark Morris scheint unerschöpflich. Die Aufzeichnung aus dem Teatro Real in Madrid hat 26 Jahre nach der Uraufführung nichts von der ursprünglichen Faszination verloren.

AMBRONAY

Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759)

Nicola Francesco HAYM (1678-1729)

Triosonaten

L'Aura Rilucente



Der Italiener deutscher Abstammung Nicola Francesco Haym war ein Schüler Arcangelo Corellis und von 1694 bis 1700 Cellist im Orchester des großen römischen Kunstmäzens Kardinal Pietro Ottoboni, der ihm auch erste Kompositionsaufträge verschaffte. Seit 1701 in London, schrieb und bearbeitete er ab 1713 zahlreiche Libretti für Opern von Georg Friedrich Händel, darunter »Flavio«, »Giulio Cesare« und »Ottone«. Das Ensemble L'Aura Rilucente erinnert an den heute fast vergessenen Komponisten Haym, indem es Triosonaten von ihm und von Händel mit Spielfreude einander gegenüberstellt.



Carl Maria von WEBER (1786-1826)

Der Freischütz

Juliane Banse, Regula Mühlemann (Sopran)

Michael König (Tenor)

Franz Grundheber, Benno Schollum, Olaf Bär (Bariton)

Michael Volle, René Pape (Bass)

Rundfunkchor Berlin

London Symphony Orchestra

Daniel Harding

Textbildband (68 Seiten) + 2 CDs

Mit einem Essay von Matthias Herrmann, produziert und herausgegeben von Jens Neubert & Peter Stüber



Artikelnummer: SYQ23005

Preiscode: G06

Kategorie: Oper

Format: CD + Buch

Inhalt: 2

Dauer: 2h13'

Sprache (Oper & Buch): De

VÖ: 12. 06. 2015

Der Autor und Regisseur Jens Neubert setzte 2010 Carl Maria von Webers Oper »Der Freischütz« unter dem Titel »Hunter's Bride« als Film in Szene. Als Schauplatz wählte Neubert Orte in der Sächsischen Schweiz, die den in Dresden ansässigen Komponisten als wildromantische Landschaft zu einigen Opernszenen inspiriert hatten. Die Musik wurde in den berühmten Londoner Abbey Road Studios mit einem Starensemble, dem Rundfunkchor Berlin und dem London Symphony Orchestra unter der Leitung von Daniel Harding in anspruchsvoller Surround-Sound-Technik aufgenommen. Dieser »Soundtrack« mit sämtlichen Dialogen, räumlichen Effekten und authentischen Geräuschen liegt nun zusammen mit einem aufwendig gestalteten Bildband auf zwei CDs vor. Der Kunstband erscheint in einer limitierten Auflage von 1.000 Exemplaren.

AUS DEM GRÜßWORT DES UR-UR-URENKELS DES KOMPONISTEN:

»Dieses informative Buch über Carl Maria von Weber trägt auf ideale Weise dazu bei, das Erbe der großen Persönlichkeit des Weltmusiktheaters des frühen 19. Jahrhunderts zu pflegen. Carl Maria von Weber erschloss der Oper neue Perspektiven, sowohl für die Musik als auch für die Aufführungspraxis, insbesondere im »Freischütz«. Jens Neubert gelang mit seiner Filmoper »Hunter's Bride/ Freischütz« etwas eindrucksvoll Neues ... «

CHRISTIAN MAX MARIA FREIHERR VON WEBER, ZÜRICH, MAI 2015



Zusätzlich erhältlich:
die **C.M.v.Weber-APP**
für iPhone und iPad.

Mit englischen Informationen zur Oper sowie Ausschnitten daraus.



Sächsische Schweiz

**Zum 80. Geburtstag von Peter Schreier
am 29. Juli 2015**

belvedere



Johannes BRAHMS (1833-1897)

Die schöne Magelone

**15 Romanzen für eine Singstimme und Klavier op. 33
mit Zwischentexten aus Ludwig Tiecks Roman »Wundersame Liebes-
geschichte der schönen Magelone und des Grafen Peter aus der Provence«**

Peter Schreier (Tenor)
András Schiff (Klavier)
Gert Westphal (Sprecher)

Aufnahme: Musiktage Mondsee 1997



Artikelnummer: BVE 08001
Preiscod: U01
Kategorie: Lied
Format: CD
Inhalt: 2
Dauer: 1h38'
Booklet: De, Eng, Fr
VÖ: 12. 06. 2015

Gesamtkunstwerk von unverwechselbarem Reiz

Gert Westphal setzt seine unnachahmliche Sprechkunst für die Naivität des Märchens wie für die Kunstsprache Ludwig Tiecks ein. Lebendig pointiert, ohne je zu übertreiben, lässt der erfahrene Rezipient die Zuhörer teilhaben an den äußeren und inneren Geschehnissen, aus denen die Lieder in ihrem dramaturgischen wie emotionalen Kontext erlebbar werden. Zumal auch András Schiff seinen Part weit über das hinaushebt, was man üblicherweise von Liedbegleitung erwarten mag. Was hier im Klavier zu hören ist, in der ganzen Bandbreite von lyrischer Zartheit bis zu effektiv ausgekosteter, vollgriffig gesteigerter Dramatik, ist nicht nur meisterhaftes Klavierspiel, sondern hohe musikalische Erzählkunst. Und mit Peter Schreier gelingt eine Partnerschaft, wie man sie selten erlebt. Mit jugendlich frischer Stimme und ebensolchem Temperament identifiziert sich Schreier mit der Figur des Ritters Peter, vermag in extremen Gefühlsausbrüchen ebenso zu überzeugen wie mit lyrischer Innigkeit und verhaltener Reflexion. In der souveränen Deklamation und dem sicheren Gefühl für Stil und Ausdruck beweist Schreier seinen hohen Rang als einer der vielseitigsten und in allen Bereichen kompetentesten Gesangskünstler des 20. Jahrhunderts.



Hans HUBER (1852-1921)

Klavierquintette

g-Moll, op. 111 & G-Dur, op. 125

Basler Streichquartett
Jan Schultsz (Klavier)

Klavierquintett op. 125, III. Intermezzo



Artikelnummer: BMN 20153
Preiscod: K02
Kategorie: Kammermusik
Format: CD + Blu-Ray Disc
Inhalt: 2
Dauer: 2 x 1h05'
Booklet: De, Eng
VÖ: 12. 06. 2015

Im Abstand von rund 15 Jahren schrieb Hans Huber seine beiden Klavierquintette: 1893 entstand das g-Moll-Quintett op. 111 und 1907 folgte das G-Dur-Quintett op. 125. Der vielbeschäftigte Pianist, Komponist, Musikpädagoge und Organisator entwickelte sich in dieser Zeit mit der Übernahme der Leitung der Basler Musikschule, die er 1905 zum Konservatorium ausbaute, zu einer einflussreichen Persönlichkeit im Musikleben der Stadt Basel. In der kulturell aufgeschlossenen und florierenden Stadt war Huber seit 1877 ansässig und fand dort alle Möglichkeiten für seine künstlerische Entfaltung vor.



Euskel Antiqua Die Tradition des Baskenlandes

Euskal Barrokensemble
Enrike Solinís



Das Programm von Enrike Solinís und seinem Ensemble enthält alles, was die neue Serie »Diversa« des Labels *Alia Vox* charakterisieren soll: die Erkundung vernachlässigten Repertoires, in diesem Fall früher baskischer Musik, und deren Interpretation mit Respekt für die historischen Techniken und Traditionen der Renaissance und der Barockzeit. Die kenntnisreiche und sensible Behandlung dieser bewegenden Lieder und der wunderbaren Musik durch das *Euskal Barrokensemble* fördert voller Vitalität und Emotion musikalische Schätze zutage, die als Essenz der musikalischen Kultur des alten Baskenlandes verstanden werden können. Dem vom *Hamburger Abendblatt* als »baskischen Barocker« betitelten Gitarristen und Lautenisten Enrike Solinís wurde von *Stereoplay* »enorme Spielkultur« attestiert. Bekannt wurde er als Mitglied von Jordi Savalls Alte-Musik-Ensemble Hesperion XXI.



Trailer zum Album



Artikelnummer: AVCD 9910

Preiscode: T01

Kategorie: Traditionell

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 57'

Booklet: Eng, Fr, De, It, Sp, Katalanisch, Baskisch

VÖ: 12. 06. 2015



Capricci

Italienische Gitarrenwerke

Niccolò PAGANINI (1782-1840)

Domenico SCARLATTI (1685-1757)

Francesco da MILANO (1497-1543)

Giulio REGONDI (1822-1872)

Gabriel Bianco (Gitarre)



Artikelnummer: AVR 150415

Preiscode: T01

Kategorie: Gitarre solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h05'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 06. 2015

Als achtmaliger Gewinner Erster Preise bei den renommiertesten internationalen Wettbewerben, darunter in Wien 2006, San Francisco 2008 und Madrid 2011, spielt der Gitarrist Gabriel Bianco heute auf den Konzertpodien der Welt. Der 1988 geborene Franzose begann das Gitarrenspiel im Kindesalter und wurde mit 16 Student bei Olivier Chassain am Pariser Konservatorium. Zusätzlich hat er bei Judicaël Perroy studiert.

Inzwischen lehrt Bianco selbst an den städtischen Konservatorien »Maurice Ravel« und »Jean-Philippe Rameau« in Paris.



evidence

Johannes BRAHMS (1833-1897)

Cellosonaten

Nr. 1, e-Moll, op. 38 & Nr. 2, F-Dur, op. 99

Robert SCHUMANN (1810-1856)

Fantasiestücke op. 73

Bruno Philippe (Violoncello)

Tanguy de Williencourt (Klavier)

Schumann: Fantasiestück Nr. 3



Artikelnummer: EVCD 012

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

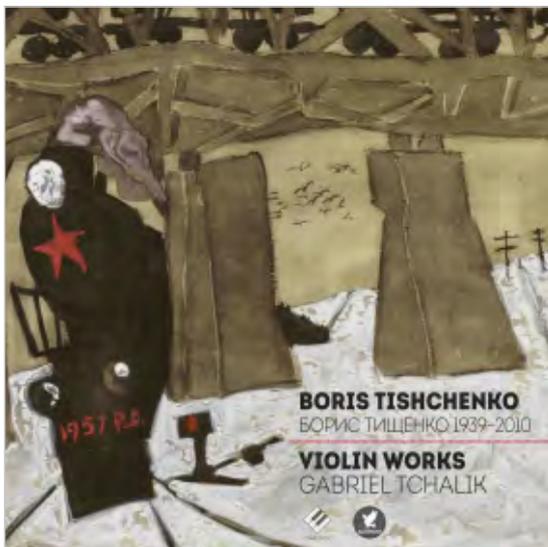
Dauer: 1h05'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 06. 2015

Der Cellist **Bruno Philippe** wurde 1993 in Perpignan geboren. Seit 2009 studierte er am Pariser Konservatorium und besuchte zudem Meisterkurse bei David Geringas, Steven Isserlis, Gary Hoffman, Pieter Wispelwey und Clemens Hagen. Er gewann mehrere internationale Preise, darunter den 3. Preis und den Publikumspreis beim ARD-Musikwettbewerb 2014.

Tanguy de Williencourt, Jahrgang 1990, studiert – ebenfalls seit 2009 – am Pariser Konservatorium bei Jean-Frédéric Neuburger und Roger Muraro. Er besuchte Meisterkurse u. a. bei Anne Queffélec und beim Trio Wanderer. Williencourt erhielt Stipendien von der Rheingold-Stiftung, der Blüthner-Reinhold-Stiftung und von der Fondation Meyer. Er war bereits zu Gast bei den berühmten französischen Festivals »La Folle Journée« in Nantes und dem internationalen Klavergipfel in La Roque-d'Anthéron.



evidence

Boris TISCHTENKO (1939-2010)

Sämtliche Violinwerke

Gabriel Tchalik (Violine)

Dania Tchalik (Klavier)



Artikelnummer: EVCD 013

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h08'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 06. 2015

Die russischstämmigen Brüder Tchalik nehmen erstmals die Werke für Violine des russischen Komponisten Boris Tishchenko auf, einem Schüler und Freund Schostakowitschs. Um seine Position als wichtiger Zeuge der post-stalinistischen Ära zu unterstreichen, enthält das Booklet zwölf bisher unveröffentlichte Zeichnungen von Oscar Rabin, einem der Hauptorganisatoren der sogenannten Bulldozer-Ausstellung im Jahr 1974 in Moskau, einer Kunstausstellung von 13 Nonkonformisten unter freiem Himmel, die vom Sowjet-Regime mit Planierraupen, LKWs und Wasserwerfern unterbunden wurde, sowie einen Text des Dissidenten Nicolas Bokov.



Gustav MAHLER (1860-1911)

Sinfonie Nr. 4, G-Dur (arrangiert für Kammerensemble von Erwin Stein)

Christiane Oelze (Sopran)

Christian Tetzlaff, Benjamin Beilman (Violine), Volker Jacobsen (Viola)

Tanja Tetzlaff (Violoncello), Alois Posch (Kontrabass)

Marie-Christine Zupancić (Flöte), Blanca Gleisner (Oboe), Sharon Kam (Klarinette)

Mario Häring (Klavier), Ryoko Morooka (Harmonium)

Hans-Christian Kjos Sørensen, Dirk Offelder (Schlagzeug)

Aufnahme: Festival Spannungen 2014

Es scheint, als wollte sich Gustav Mahler mit seiner 4. Sinfonie nach den beiden vorherigen exzessiv ausladenden Vorgängern gemütlich zurücklehnen und Abstand von den Einblicken in die Abgründe beklemmender Jenseits-Vorstellungen nehmen. Doch weist die idyllische Fassade nicht minder deutliche, wenn auch subtiler gestaltete Risse auf.

Das ohnehin überschaubare Orchester der Vierten auf ein Kammermusikensemble zu beschränken, ist Arnold Schönberg zu verdanken, der das von Erwin Stein verfasste Arrangement 1921 in einem Konzert seines Vereins für musikalische Privataufführungen vorstellte. Das seinerzeit von Stein verwendete Instrumentarium umfasst neben zwei Violinen, Viola, Kontrabass, Violoncello, Flöte, Oboe und Klarinette auch Klavier, einige Perkussionsinstrumente sowie ein Modeinstrument des frühen 20. Jahrhunderts: das Konzert-Harmonium.



4 260085 533343
Artikelnummer: CAVI 8553334

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 53'

Booklet: De, Eng

VÖ: 12.06.2015



Sergei RACHMANINOW (1873-1943)

Klaviertrio Nr. 2, d-Moll, op. 9 »Trio élégiaque«

Christian Tetzlaff (Violine), Tanja Tetzlaff (Violoncello)

Artur Pizarro (Klavier)

Aufnahme: Festival Spannungen 2014



4 260085 533350
Artikelnummer: CAVI 8553335

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 49'

Booklet: De, Eng

VÖ: 12.06.2015

Das »Trio élégiaque« gehört mit dem ersten Klavierkonzert und der Tondichtung »Der Fels« zu den bedeutendsten Werken des jungen Sergei Rachmaninow. Er war damals 20 Jahre alt und hatte seine Diplome des Moskauer Konservatoriums gerade in der Tasche. Für seine 1893 am Bolschoi-Theater uraufgeführten Puschkin-Oper »Aleko« erhielt er vom Konservatorium außerdem eine Goldmedaille – eine ganz besondere Auszeichnung. Aus dem introvertierten Spross einer verarmten Landadel-Familie war ein selbstbewusster und erfolgreicher Komponist geworden. Großes Vorbild für ihn war Tschaikowsky, der das Schaffen des Jüngeren aufmerksam verfolgte und lobte. Der plötzliche Tod Tschaikowskys im Jahr 1893 war Anlass für die anspruchsvolle und ausladende Komposition von Rachmaninows zweitem Klaviertrio.



Herzlichen Glückwunsch, CAvi-music!

Das Label für Kammermusik, Künstler und Unbekanntes feiert seine ersten zehn Jahre.

»Es muss nicht viel sein, wenn es gut ist«, heißt die Devise des Labels, das stets den Künstler in den Vordergrund stellt, das Projekte partnerschaftlich realisiert, das persönliche Wünsche und Ideen der Künstler unterstützt, das sich vorwiegend auf Kammermusik konzentriert, junge Künstler fördert und das handverlesene schöne Musik in hervorragender Interpretation anbietet. *CAvi-music* ist eine persönliche Sache, die von Herzen kommt!
»C« steht für Classical, »Avi« für Andreas von Imhoff. Der langjährige Deutschland-Chef von EMI Classics veröffentlicht seit 2005 hochkarätige Aufnahmen auf dem eigenen Label. Dauerhafte

Partnerschaften, wie etwa mit dem Klavierfestival Ruhr oder dem Festival »Spannungen« in der Eifel unter der Leitung des Pianisten Lars Vogt, sind eine stetige Quelle für Neuproduktionen. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Förderung junger Künstler dar: Die Karrieren der Pianistinnen Sophie Pacini und Cathy Krier, des Klarinettenisten Sebastian Manz oder des Cellisten Julian Steckel sind untrennbar mit ihren Veröffentlichungen bei *CAvi-music* verbunden.
Gefeiert wird nun mit einer Auswahl zum attraktiven Preis. Direkt zum Label *CAvi-music* geht es [hier](#).



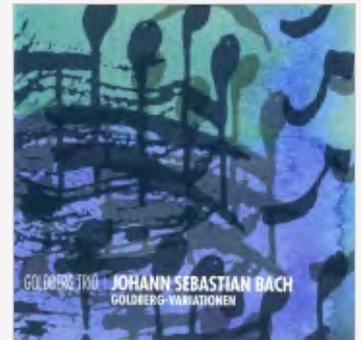
Una voce ... per Clarone
Mozart, Beethoven, Weber,
Rossini u. a.
Sabine Meyer (Klarinette)
Trio di Clarone
Kalle Randalu (Klavier)

CAVI 553001 (R01)



Johann Sebastian BACH
(1685-1750)
Goldberg-Variationen
Goldberg Trio

CAVI 553004 (R01)



Horn & Piano
Saint-Saëns, Françaix, Chabrier,
Poulenc u. a.
Bruno Schneider (Horn)
Éric Le Sage (Klavier)

CAVI 553011 (R01)



»Eindrucksvoll ist: die Klangfarbe >Horn< steht Werken im Stil des Impressionismus ganz gut. Erst recht modernen und rhythmischen Stückchen wie der Canzonetta von Françaix. Die Kombination aus Klavier und Horn hat hier etwas besonders Fideles ... Bruno Schneider beherrscht sein Instrument meisterhaft; 15 Jahre lang war er Solo-Hornist in Zürich, München und Genf, bewährte sich international als Solist und Kammermusiker. Er ist Hochschullehrer und Gründungsmitglied des Bläserensembles Sabine Meyer. HR2 KULTUR



Richard STRAUSS
(1864-1949)
Antonín DVOŘÁK
(1841-1904)
Serenaden
Bläserensemble Sabine Meyer

CAVI 553014 (R01)



»Der Name Sabine Meyer steht nicht nur für Weltklasse auf dem Solistenpodest, sondern ebenso für hervorragende Ensembleleitung!«
DEUTSCHLANDFUNK



Franz SCHUBERT
(1797-1828)
Klaviertrio Nr. 2
Lars Vogt (Klavier)
Christian Tetzlaff (Violine)
Tanja Tetzlaff (Violoncello)

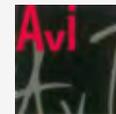
CAVI 553044 (R01)



»Mit Lars Vogt und den Geschwistern Christian und Tanja Tetzlaff haben sich drei hochkarätige Künstler zum Trio zusammengeschlossen. Mit Vogt haben die Geschwister Tetzlaff einen homogenen Begleiter an ihrer Seite, in dem genauso viel unbändige Musizierfreude steckt wie in den beiden selbst, und das, obwohl jeder einzelne von ihnen längst zu den begehrtesten Solisten und viel gefragten Kammermusikpartnern der Welt zählt.« SWR2

CAvi-music – Zehn Jahre

Eine Auswahl zum attraktiven Preis



»Dass nicht mal ein Jahrhundert die beiden Komponisten trennt, machen die Musiker sensibel und subtil hörbar.« **DIE ZEIT**

W. A. MOZART (1756-1791)
Max REGER (1873-1916)
 Klarinettenquintette
 Wolfgang Meyer (Klarinette)
 Carmina Quartett

CAVI 8553047 (R01)



»Weithaas und Avenhaus durchmessen die weite Spanne der Gefühle bei Brahms, ohne je sentimental zu werden; sie loten tief. Eine starke, schlüssige Aussage und eine der überzeugendsten Neuaufnahmen des Zyklus.« **FONOFORUM**

Johannes BRAHMS (1833-1897)
 Violinsonaten
 Antje Weithaas (Violine)
 Silke Avenhaus (Klavier)

CAVI 8553059 (R01)



»Mindestens fünf dieser sieben Konzerte gehören zu Vivaldis bekanntesten Kompositionen, doch Rainer Kussmaul gelingt es tatsächlich, sie mit viel Fantasie in ein neues Licht zu tauchen, ohne dass seine Interpretation aufgesetzt oder gewollt anders wirkte; historisches Bewusstsein und unbefangene Spielfreude gehen hier gut Hand in Hand.« **FONOFORUM**

Antonio VIVALDI (1678-1741)
 Concerti per archi
 Berliner Barock Solisten
 Rainer Kussmaul

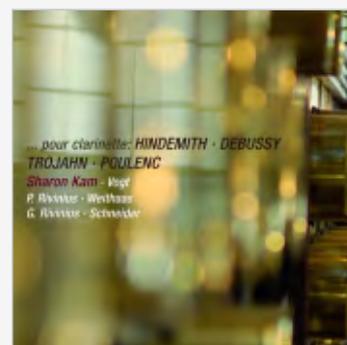
CAVI 8553060 (R01)



»Den Spaß am gemeinsamen Musizieren vermitteln die Aufnahmen auf das Schönste. Durchweg gelangen äußerst konzentrierte Darstellungen von ungemein musikalischer Dichte.« **FONOFORUM**

... pour clarinette
 Hindemith, Debussy
 Trojahn, Poulenc
 Sharon Kam (Klarinette)
 Vogt, P. Rivinius, Weithaas
 G. Rivinius, Schneider

CAVI 8553128 (R01)



»Schon in den am Anfang stehenden beiden Sonaten Scarlattis demonstriert die junge Künstlerin, dass sie über eine hohe Präzision im Anschlag, technische Versiertheit und eine beachtliche musikalische Intelligenz verfügt. Mit vitaler Spielfreude durchleuchtet sie die stimmlichen Konturen exakt und auf originelle Weise ... «

KLASSIK.COM

Cathy Krier, Piano
 Scarlatti, Haydn, Chopin
 Müllenbach, Dutilleux

CAVI 8553137 (R01)





CAvi-music – Zehn Jahre

Eine Auswahl zum attraktiven Preis



Felix & Fanny MENDELSSOHN
Streichquartette
Asasello Quartett

»Hochprofessionell und zugleich temperamentvoll-herzlich.«
KÖLNER STADTANZEIGER

»... eine hervorragende CD, vor allem wegen des Fanny-Mendelssohn-Streichquartetts – und auch aufgrund der spannenden Spielweise eine wunderbare CD zum Mendelssohn-Jahr.«
ENSEMBLE

CAVI 8553140 (R01)



Franz KROMMER
(1759-1831)
Streichquartette
Marcolini Quartett
(auf historischen Instrumenten)

»Diese Quartette vermitteln nicht so sehr die Wellen des sozialen Umbruchs, wie diejenigen von Beethoven, aber doch hat jedes seinen ganz eigenen Zauber.« ALLMUSIC.COM

CAVI 8553142 (R01)



Georg Friedrich HÄNDEL
(1685-1759)
»Alcina« – Arien und Suiten
Christine Schäfer (Sopran)
Berliner Barock Solisten
Rainer Kussmaul

»Der Sängerin ist aufgrund ihrer hohen Musikalität und ihres ausgeprägten Kunstverständes eine beachtliche Interpretation gelungen. Sie lotet die wechselnden Befindlichkeiten und Empfindungen der Protagonistin im Sinne eines modernen Psychogramms aus, indem sie die Beziehungen zwischen Text und Musik genau durchleuchtet und dem puren Schönklang abschwört.« KLASSIK-HEUTE.COM

CAVI 8553143 (R01)



Georg Friedrich HÄNDEL
(1685-1759)
Klaviersuiten
Dina Ugorskaja (Klavier)

»Es bietet sich an, von einer zweifachen Entdeckung zu sprechen – einer Neues erschließenden Spielweise, einer großen Pianistin.«
F.A.Z. / Peter Gülke

CAVI 8553184 (R01)



Arnold SCHÖNBERG
(1874-1951)
Jean SIBELIUS
(1865-1957)
Streichquartette
Tetzlaff Quartett

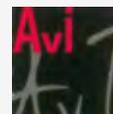
»Das Warten auf die erste Tetzlaff-Quartett-CD hat sich gelohnt. Allein der Sibelius bietet ein Füllhorn an Klangfarben, an -schattierungen und -nuancen. Jeder der fünf Sätze berührt auf seine Weise, denn egal, welche Farbe, welcher Gefühlszustand, welche Haltung gerade gefragt ist – die vier Musiker geben ein Höchstmaß an Emotionalität. Sie erleben und durchleben die Musik gemeinsam.«
DEUTSCHLANDFUNK

CAVI 8553202 (T01)



CAvi-music – Zehn Jahre

Eine Auswahl zum attraktiven Preis



»Brahms' Respekt vor Robert Schumann, das Beobachten dessen allmählichen Vergehens, sein heftiges und diffuses Verehren Clara Schumanns, seine Einsamkeit und das Suchen nach dem eigenen Platz – all jenem Unausgesprochenen zwischen den Noten spürt Sheila Arnold mit viel Ruhe, Einfühlungsvermögen und Liebe nach.«
KLASSIK-HEUTE.COM

Robert SCHUMANN
Kindeszenen
Johannes BRAHMS
Schumann- & Händel-Variationen
Sheila Arnold (Klavier)

CAVI 8553215 (T01)



»Die Farben, die Roberts und Vogt hier finden, sind vielfältig und stimmig – wie der Gang durch einen Herbstwald von lauter bunten Blättern. So bekommt man wohl am ehesten eine Vorstellung von den Stimmungen des alternden Brahms ... Zwischen den beiden Sonaten spielt das Duo die »Märchenbilder« von Robert Schumann – auch ein Spätwerk. Und auch hier: zarte Zwischentöne, ein wunderbar organisches Zusammenspiel, ein ungekünsteltes Musizieren und für den Hörer ein ungetrübtes Vergnügen.« NDR KULTUR

Johannes BRAHMS
Sonaten für Klavier und Viola
Robert SCHUMANN
Märchenbilder
Rachel Roberts (Viola)
Lars Vogt (Klavier)

CAVI 8553181 (T01)



»Eine Spritztour nach Frankreich unternehmen Cellist Julian Steckel und Pianist Paul Rivinius mit Sonaten von Debussy, Poulenc und Saint-Saëns. Im Kofferraum reizende Stücke von Fauré und Boulanger. Steckels Ton ist wundervoll, über den macht man nicht viel Worte, kauft die Platte, reißt das Zellophan runter, schiebt sie in den Player – und gut ist! RHEINISCHE POST

Französische Cellosonaten
Saint-Saëns, Debussy, Poulenc
Boulanger, Fauré
Julian Steckel (Violoncello)
Paul Rivinius (Klavier)

CAVI 8553230 (T01)



»Musterhaft begleitet von Gerold Huber, treffen sie [Ziesak und Süß] die nervöse Innigkeit der Stücke genau, und Ruth Ziesaks Zauberstimme ist für die emotionale Vielfalt der Stücke ein besonderer Glücksfall.«
KULTURSPIEGEL

Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1847)
Frühe Lieder
Ruth Ziesak (Sopran)
Carsten Süß (Tenor)
Gerold Huber (Klavier)

CAVI 8553222 (T01)



»Mit souveräner Leichtigkeit interpretiert sie die sechs »Moments musicaux« verblüffend natürlich und unaufgeregt. Das Virtuose ergibt sich bei Evgenia Rubinova fast nebenbei, als Konsequenz aus der emotionalen Kraft der Stücke.« CONCERTI

Sergei RACHMANINOW (1873-1943)
Moments musicaux op. 16
Klaviersonate Nr. 2 u. a.
Evgenia Rubinova (Klavier)

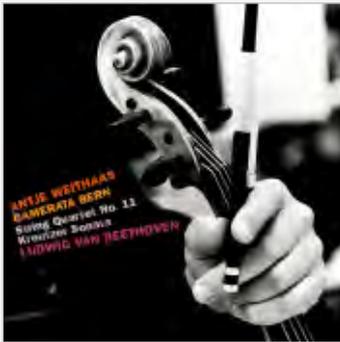
CAVI 8553249 (T01)





CAvi-music – Zehn Jahre

Eine Auswahl zum attraktiven Preis



Ludwig van BEETHOVEN
(1770-1827)
Streichquartett Nr. 11 & Kreutzer-Sonate, arr. für Kammerorchester
Camerata Bern, Antje Weithaas

»Bis in Nuancen hinein ist das Spiel von Camerata Bern und Weithaas aufeinander abgestimmt. Da gelingt alles, die Ausarbeitung des Einzelnen ebenso wie der vorausahnende Blick auf das dramaturgische Ganze.« NDR KULTUR

CAVI 8553226 (T01)



Joseph HAYDN (1732-1809)
J. BRAHMS (1833-1897)
Streichquartette
Danish String Quartet

»Die vier Musiker ... spielen mit Feuer, dass man meinen könnte, Brahms sei ein südlicher Komponist. Ist er auch, von Dänemark aus gesehen. Haydn sowieso.« ORF, Ö1 BIS ZWEI

CAVI 8553264 (T01)



Salon chromatique et harmonique
Wagner, Liszt, Rossini
Silke Avenhaus (Klavier)

»Subtil werden die Fäden zwischen Wagner, Liszt und Rossini gesponnen; eine interessante, thematisch, klug ausschweifende Zusammenstellung am Vorabend des Wagnerjahres, in die man sich musik-historisch vertiefen, deren Kurzweiligkeit man aber auch einfach nur genießen kann.« CRESCENDO

CAVI 8553262 (T01)



J. BRAHMS (1833-1897)
C. REINECKE (1824-1910)
F. DRAESEKE (1835-1913)
Kilian Herold (Klarinette)
Amir Katz (Klavier)

»Kilian Herold, 2004 bis 2011 Soloklarinetist der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und seitdem in gleicher Funktion bei den SWR-Sinfonikern Baden-Baden und Freiburg, versteht es in wunderbarer Art und Weise, diese ganz unterschiedlichen musikalischen Stimmungen mit einer schier unglaublichen Palette von dynamisch-tonlichen Nuancierungen darzustellen. Mit souveräner Technik meistert er zudem selbst vertrackteste Passagen scheinbar spielerisch.« FONOFORUM

CAVI 8553263 (T01)



Robert SCHUMANN
Carnaval, Intermezzi
Franz LISZT
Klaviersonate h-Moll
Sophie Pacini (Klavier)

»Hier findet sich eine der ganz großen Künstlerinnen der jungen Generation, die im Gegensatz zum Trend mehrere Dinge in sich vereint: brillante Technik, intelligentes Spiel und große Emotionalität. Das ist heutzutage selten geworden, macht aber Hoffnung.« MDR FIGARO

CAVI 8553269 (T01)



CAvi-music – Zehn Jahre Eine Auswahl zum attraktiven Preis



Der prächtige Klarinettenist Sebastian Manz war im Jahr 2008 der große Abräumer beim ARD-Wettbewerb – er gewann den seit 40 Jahren nicht mehr vergebenen ersten Preis auf seinem Instrument, dazu etliche Sonderpreise. Von so einem Musiker erwartet man butterweiche Töne, fabelhaftes Legato, Virtuosität wie aus der Gurgel. Das Programm seiner neuen CD >In Rhythm< weist ihn aber auch als vielseitigen Rhythmiker aus, der Werken mit jazzoidem Vorder- oder Hintergrund herrlich artgerechten Schmutz mitgibt. Kollege Martin am Klavier putzt nichts sauber – es swingt und fetzt, labt und weint, dass man nicht genug davon bekommt. << RHEINISCHE POST

In Rhythm

Gershwin, Copland, Bernstein
Reich, Villa-Lobos, Piazzolla u. a.
Sebastian Manz (Klarinette)
Martin Klett (Klavier)

CAVI 8553271 (T01)



»Seit zehn Jahren gibt es das Minetti Quartett nun schon. Seitdem räumt es regelmäßig die ersten Plätze bei internationalen Streichquartettwettbewerben ab, egal ob in Wien, Graz oder Florenz. In Österreich gehört es längst zu den führenden Streichquartetten. Eines aber haben sich die vier Musiker seit ihrer Anfangszeit bewahrt: ihren jugendlichen Schwung. Und so erweisen sich die Minettis als genau die richtigen Kammermusikpartner für den Wiener Philharmoniker Matthias Schorn.« RBB KULTURRADIO

Klarinettenquintette

Mozart, Brahms, Sulzer
Matthias Schorn (Klarinette)
Minetti Quartett

CAVI 8553283 (T01)



»Diese Aufnahme bewahrt all ihren Charme nicht nur nach dreimaligem Hören, vermutlich noch nach Jahren.«
FONOFORUM

W. A. MOZART (1756-1791)

Klavierkonzerte Nr. 21 & 27
Lars Vogt (Klavier)
hr-Sinfonieorchester
Paavo Järvi

CAVI 8553296 (T01)



»Jede Phrase ist durchdacht, jede Harmonie durchpulst; edel wölbt sich ein gewaltiger Spannungsbogen nach dem anderen, und fast überirdisch klar strahlen die Töne.«
KULTURSPIEGEL

L. v. BEETHOVEN (1770-1827)

Alban BERG (1885-1935)
Violinkonzerte
Antje Weithaas (Violine)
Stavanger Symfoniorkester
Steven Sloane

CAVI 8553305 (T01)



»Der in Düsseldorf lebende peruanische Gitarrist Alexander-Sergei Ramírez hat Ximénez so eindringlich mit Noblesse, Feingefühl und großer Herzens-Intensität zum Leben erweckt, dass man schon nach dem ersten der insgesamt 24 >Minuets<, die 1844 in Paris erschienen, der faszinierenden Schönheit seines Spiels erliegt, und sich dann mehr als eine Stunde lang wundert über die musikalische Qualität und die lyrische Kraft dieser meist einfach gebauten, 32 Takte langen Miniaturen. Das ist das schönste, das suggestivste Gitarrenalbum sein Langem ... << CRESCENDO

Guitarra clásica del Perú

Werke von Pedro Ximénez u. a.
Alexander-Sergei Ramírez
(Gitarre)

CAVI 8553316 (T01)





Frédéric CHOPIN (1810-1849)

24 Préludes op. 28

Maxence Pilchen (Klavier)



Artikelnummer: PTY 115131

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

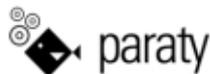
Inhalt: 1

Dauer: 35'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 06. 2015

Der junge französisch-belgische Pianist Maxence Pilchen pflegt seit seinen frühen Anfängen am Klavier eine enge Beziehung zum Werk Chopins. Nachdem sein Talent bereits in Kindertagen entdeckt und gefördert wurde, erhielt Pilchen Unterricht bei Janusz Olejniczak in Warschau, Bernard Ringeissen in Paris und Daniel Blumenthal in Brüssel. Einen besonderen Förderer hat er in der amerikanischen Klavierlegende Byron Janis, selbst ein Chopin-Spezialist, der über seinen jungen Kollegen sagt: »Maxence ist eines der phänomenalsten Talente, mit dem ich je arbeiten durfte.« Es war zu erwarten, dass die Debüt-CD von Maxence Pilchen einem Schlüsselwerk Chopins gewidmet sein würde.



Ferveur, louange et passion

Geistliche Chorwerke

von Johann Christoph BACH, August KÜHNEL, Johann Hermann SCHEIN, Johann ROSENMÜLLER, Dieterich BUXTEHUDE u. a.

Ensemble Isabella d'Este

Caroline Howald



Artikelnummer: PTY 415133

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h08'

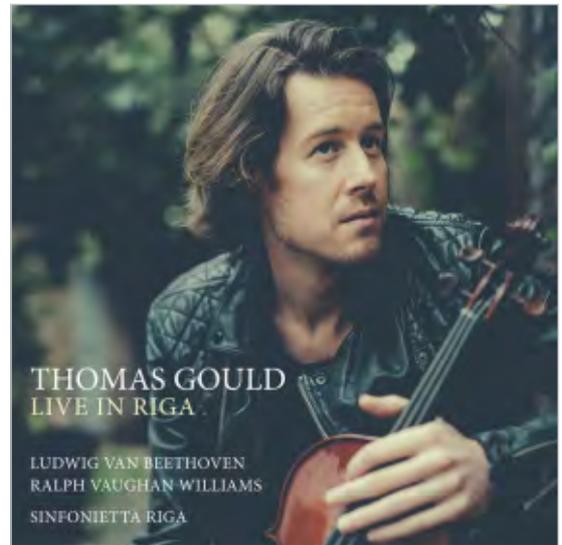
Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 06. 2015

»Als ich das wunderbare »Mein Freund ist mein, und ich bin sein« aus der Hochzeitskantate von Johann Christoph Bach zum ersten Mal hörte, war ich hingerissen von seiner Schönheit. Von der Schönheit der Melodie der Gesangsstimme, von der Schönheit des Textes aus dem »Hohelied Salomos«, von der Schönheit der Violin-Stimme und von der Schönheit der drei Gamben, die begleiten oder kommentieren. Und ich fühlte die ehrliche, leidenschaftliche Liebe hinter dieser bewundernswerten Komposition, die ich mit dieser Aufnahme ein Stück weit auch vermitteln möchte.« CAROLINE HOWALD



Ludwig van **BEETHOVEN** (1770-1827)
Violinkonzert D-Dur, op. 61
Ralph **VAUGHAN WILLIAMS** (1872-1958)
The Lark Ascending
Thomas Gould (Violine)
Sinfonietta Riga



Artikelnummer: EDN 1058
Preiscode: R01
Kategorie: Violine & Orchester
Format: CD
Inhalt: 1
Dauer: 1h00'
Booklet: Eng
VÖ: 12.06.2015

»Das Violinkonzert von Beethoven nimmt uns mit auf eine Reise durch das gesamte Spektrum menschlicher Emotionen. Der erste Satz besitzt Stolz und Erhabenheit, ohne arrogant zu wirken – es ist vielmehr eine noble Gewissheit. Im langsamen Satz findet man einige der ruhigsten, spirituellen Passagen, die ich im gesamten Repertoire für Violine kenne. Es gibt wunderbare Momente von entzückender Schönheit und Besinnung, in denen sich die Solovioline kaum über ein Flüstern erhebt. Dies ist nicht der wütende Beethoven, den wir aus der fünften Sinfonie kennen, obwohl beide Werke aus derselben Zeit stammen.

Dann, nach all der Andacht, folgt das triumphale Finale, der lebensbejahendste Beschluss eines Konzerts. Man fühlt sich unfassbar beschwingt.«

THOMAS GOULD



Vibrez
Werke von Richard **WAGNER**, Franz **SCHUBERT**, Franz **LISZT**,
Henryk **WIENIAWSKI**, Felix **MENDELSSOHN BARTHOLDY**,
Johann Sebastian **BACH**, Samuel **BARBER** und Giovanni **SOLIMA**
in Arrangements für Cello-Oktett
Cellophony



Artikelnummer: EDN 1047
Preiscode: R01
Kategorie: Kammermusik, Violoncello
Format: CD
Inhalt: 1
Dauer: 57'
Booklet: Eng
VÖ: 12.06.2015

»Das perfekte Zusammenspiel und der vielfältige Charakter der Interpretationen macht diese Cellophony-CD so außergewöhnlich.« *GRAMOPHONE*

»Vibrez«, das Debütalbum des Ensembles Cellophony präsentiert geschmackvolle Bearbeitungen von Klassikern des romantischen Repertoires. Die acht meisterhaften Cellisten verstehen sich auf den Spagat zwischen vollem Orchesterklang und den intimen Feinheiten des Soloinstruments. Vom Vorspiel zu Wagners »Tristan und Isolde« über eine Auswahl aus Schuberts »Schwanengesang« bis zu Barbers zeitlosem »Adagio for Strings« gehen die Arrangements von Mastermind Richard Birchall sensibel und innovativ mit dem Notentext um. Das jetzt schon führende britische Cello-Ensemble liefert eine reichhaltige und emotionsgeladene klingende Visitenkarte ab.



Vom Hobby zum Beruf

Geneviève und André Thiébault sind Musikproduzenten aus Leidenschaft. Worauf zunächst nichts hindeutete. Das Paar stammt ursprünglich aus den Ardennen, er ist Pharmazeut, sie Verwaltungsangestellte. 26 Jahre leben sie in Saint-Quentin im Norden Frankreichs, er leitet ein medizinisches Labor, sie das Tourismusbüro. Wenn André Thiébault allerdings einem Orgeltisch nahekommt, schlägt seine Leidenschaft für die Musik, doch es bleibt Hobby, man engagiert sich bei der Organisation von Konzerten – bis 1993 *Disques Triton* ins Leben gerufen wird. Das Hobby wird Berufung, schließlich Beruf. Das Zusammentreffen mit dem Komponisten Nicolas Bacri, der im Zisterzienserkloster

Abbaye de La Prée (Region Centre-Val de Loire) die jährlichen »Rencontres musicales« mitveranstaltet, hatte die Thiébaults in ihrem Vorhaben ermutigt. Seit Anfang des neuen Jahrtausends residiert man in dem kleinen Ort Courtemaux südlich von Paris. *Disques Triton* hat sich auf Orgel- und auf zeitgenössische Musik spezialisiert, mit etwa sechs Veröffentlichungen im Jahr ist der Katalog mittlerweile auf gut 80 Titel angewachsen, viele daraus von der Fachwelt mit besten Kritiken und Preisen bedacht. Der Tonmeister Laurent Pélissier und der Sohn Édouard Thiébault als Fotograf und Grafikdesigner unterstützen das kleine, aber verdienstvolle Unternehmen von Geneviève und André Thiébault.



Karol BEFFA (*1973)

Masques

Kammermusik-Werke

Ensemble Contraste

Geneviève Laurenceau (Violine), Arnaud Thorette (Viola)

Antoine Pierlot (Violoncello), Johan Farjot (Klavier)



Artikelnummer: TRI 331157

Preiscode: F02

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h18'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 06. 2015

Dem jungen französischen Komponisten Karol Beffa wird gerade viel diskografische Aufmerksamkeit zuteil. Beim *harmonia-mundi*-Label *Jazz Village* ist kürzlich das Improvisations-Album »Libres« mit dem Saxofonisten Raphaël Imbert und Karol Beffa am Klavier erschienen, *Aparté* veröffentlichte im Mai 2015 das Klavierkonzert »Into the Dark«, und nun folgt bei *Triton* Kammermusik mit dem Ensemble Contraste.

Karol Beffa absolvierte ein Studium generale und parallel dazu ein Musikstudium. Als Jahrgangsbester kam er an die Eliteschule École Normale Supérieure (ENS), studierte Geschichte, Englisch, Philosophie und Mathematik. Am Pariser Konservatorium, wo er 1988 aufgenommen wurde, gewann er in acht Kategorien einen ersten Preis. 2003 promovierte Beffa in Musikwissenschaft mit einer Dissertation über die Klavieretüden von György Ligeti. 2004 wurde er als Lehrbeauftragter an die ENS berufen.

Neu im Vertrieb!

TRITON

Patrimoine

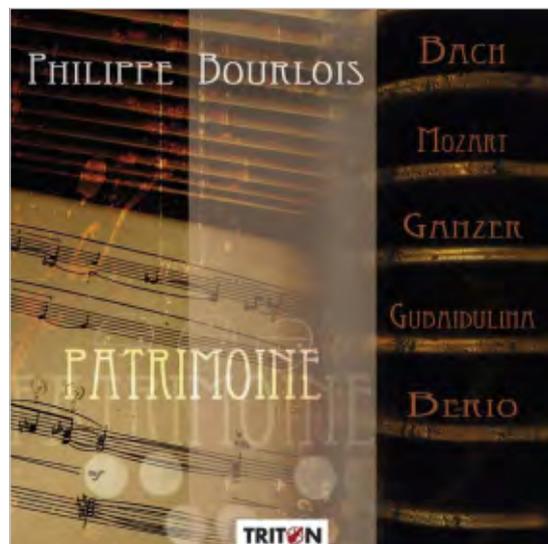
Kompositionen und Bearbeitungen für Akkordeon

von Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791), Jürgen GANZER (*1950)

Luciano BERIO (1925-2003) und Sofia GUBAIDULINA (*1931)

Philippe Bourlois (Akkordeon)



Artikelnummer: TRI 331166

Preiscode: F02

Kategorie: Akkordeon solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h04'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12.06.2015

»Ich habe zunächst exemplarisch zwei Komponisten des 18. Jahrhunderts gewählt, weil ich erstens deren Musik sehr schätze und zweitens weil ich gern ein bisschen provoziere. Man denke sich nur, das Instrument des armen Mannes, die Quetschkommode, wird benutzt, um Bach und Mozart zu spielen! Dabei folgt die Interpretation ziemlich genau den originalen Partituren, wobei ich natürlich entscheiden musste, wie ich die einzelnen Stimmen auf die beiden Tastaturen verteilen wollte, um dann zum besten Ausdruck mit meinem Blasinstrument (mit manuellem Blasebalg) zu finden. Im zweiten Teil sind drei Originalkompositionen für das Akkordeon zu hören, deren Schöpfer wesentlich das moderne Repertoire für mein Instrument geprägt haben.« PHILIPPE BOULROIS

TRITON

André FLEURY (1903-1995)

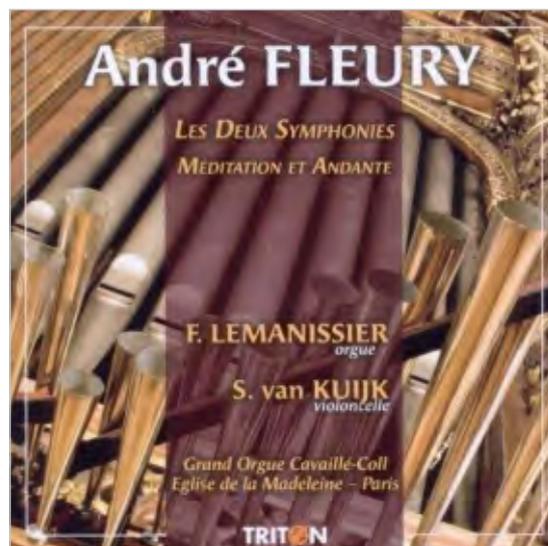
Orgelsinfonie Nr. 1 & 2

Méditation und Andante für Orgel und Violoncello

François Lemanissier (Orgel)

Sébastien van Kuijk (Violoncello)

Aufnahme: Große Cavaillé-Coll-Orgel der Kirche La Madeleine, Paris 2010



Artikelnummer: TRI 331168

Preiscode: F02

Kategorie: Orgel, Violoncello

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h08'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12.06.2015

André Fleury war Organist, Pädagoge und Komponist. Er schrieb zahlreiche Werke für Orgel, von denen viele allerdings noch unveröffentlicht sind. Seine Karriere als Konzertorganist führte ihn durch ganz Europa. Er spielte die Erstaufführungen der Orgelsonate von Darius Milhaud, des Scherzo op. 2 von Maurice Duruflé und des Orgelzyklus »La Nativité du Seigneur« von Olivier Messiaen (nach der Uraufführung durch Jean Langlais, Jean-Yves Daniel-Lesur und Jean-Jacques Grunenwald 1935 in Paris). Zu seinen bekanntesten Schülern zählten Bernard Gavoty, Pierre Cochereau und François Lemannissier. Die beiden Stücke für Orgel und Violoncello erklingen hier in Ersteinpielungen.



Johannes BRAHMS (1833-1897)

21 Ungarische Tänze

Variationen über ein Thema von Schumann, Es-Dur, op. 23

Laurence Karsenti, Daniel Benzakoun (Klavier)



Artikelnummer: POL 101100

Preiscode: F02

Kategorie: Klavier vierhändig

Format: CD

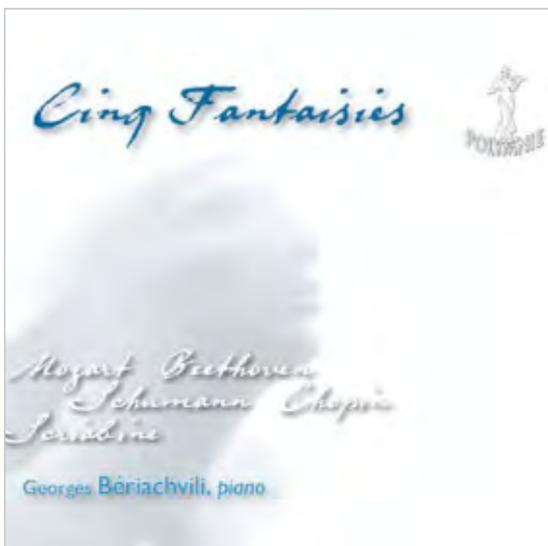
Inhalt: 1

Dauer: 1h07'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 06. 2015

Nicht gerade viele Künstler solchen Talents und solcher Leidenschaft finden ihre glückliche Erfüllung im Duo. Am Beginn seiner Karriere war das französische Duo Benzakoun zwischen 1988 und 1991 bei mehreren internationalen Wettbewerben erfolgreich und überzeugt seither mit seinen außergewöhnlichen Auftritten, die manchmal über den klassischen Konzertabend hinausgehen. Sein Repertoire reicht von Mozart bis Poulenc, zu Gast ist es in aller Welt.



Cinq Fantaisies

Fantasien für Klavier

von Wolfgang Amadeus MOZART, Ludwig van BEETHOVEN,
Robert SCHUMANN, Frédéric CHOPIN und Alexander SKRJABIN

Georges Bériachvili



Artikelnummer: POL 152499

Preiscode: F02

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 06. 2015

»Diese CD vereint fünf Meisterwerke der >großen Zeit< der Klaviermusik von der Wiener Klassik bis zum Ende der Romantik. In ihrer Verschiedenheit teilen alle Kompositionen die Grundzüge der Fantasie für ein Soloinstrument: die Freiheit bei der Entwicklung der Ideen, das kreative Ausloten, die quasi improvisierten Momente und die Unmittelbarkeit des musikalischen Ausdrucks. Abweichend von den gängigen, eher funktionalen Formen der Zeit zielen sie musikalisch vielmehr ins Zentrum der menschlichen Seele. Mit dem Programm dieser großen europäischen Komponisten möchte ich die unsterbliche Sehnsucht der Menschheit nach dem Unendlichen erzählen, nach dem Jenseitigen, nach dem Erhebenden.« GEORGES BÉRIACHVILI

DELPHIAN

John McLEOD (*1934)

Moments in Time

Kammermusik

Red Note Ensemble

Jacqueline Shave (Violine), Yann Ghiro (Klarinette)
Robert Irvine (Violoncello), Simon Smith (Klavier), Tom Hunter (Percussion)
Mairie Pirie (Stimme vom Band)



Die Musik von John McLeod aus Aberdeen kennzeichnen üppige Farben und eine klare Vorstellung von der musikalischen Fantasie, wie man dies durch seine frühen Verbindungen mit Lennox Berkeley und Witold Lutosławski erwarten darf. Zu hören sind nun die dramatischen »Songs« in denen Violine, Klarinette, Violoncello oder die Schlaginstrumente stimmungsgewaltig die Melodie zur Klavierbegleitung übernehmen, und das zweisätzliche Quartett für Violine, Klarinette, Violoncello und Klavier »A Moment in Time«. Die Aufnahmen mit dem Red Note Ensemble, das künftig regelmäßig für Delphian aufnehmen wird, entstanden 2014, im Jahr des 80. Geburtstags des Komponisten.



Artikelnummer: DCD 34155

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 59'

Booklet: Eng

VÖ: 12.06.2015

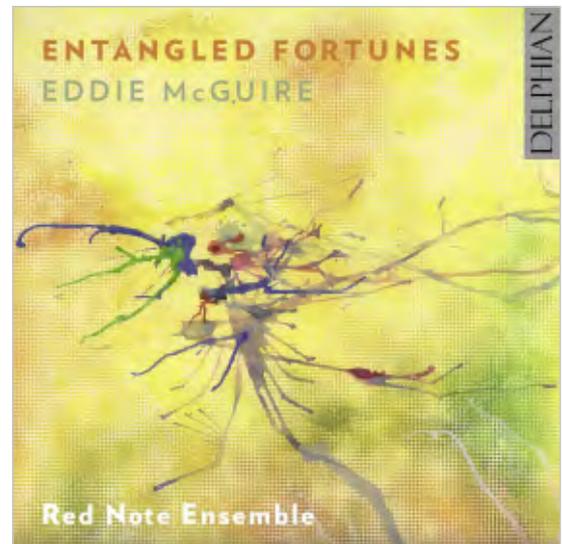
DELPHIAN

Edward McGUIRE (*1948)

Entangled Fortunes

String Trio; Elegy; Quintet 2

Red Note Ensemble



Artikelnummer: DCD 34157

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

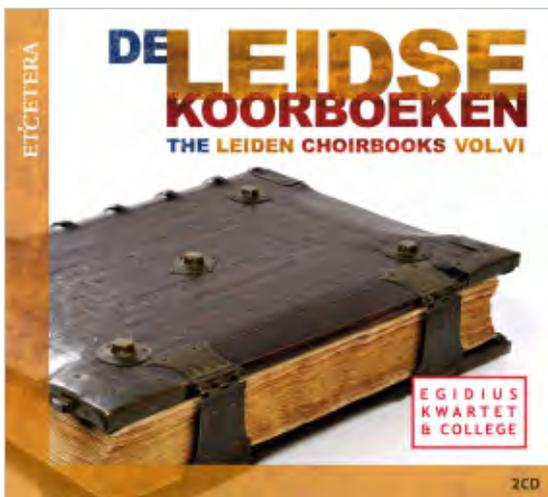
Inhalt: 1

Dauer: 1h07'

Booklet: Eng

VÖ: 12.06.2015

Der Komponist Edward McGuire ist in Schottland kein Unbekannter und wird daher auch über seine Heimatstadt Glasgow hinaus kumpelhaft »Eddie« genannt. Denn Eddie ist nicht nur einer der profiliertesten Komponisten des Landes, sondern auch Mitglied der lokalen Folk-Band-Berühmtheit The Whistlebinkies. McGuires Kompositionen werden von allen großen schottischen Orchestern und Ensembles gespielt, aber auch internationale Stars, wie Yehudi Menuhin, führten schon Werke von ihm auf. Das Red Note Ensemble fügt Werke aus allen Phasen seiner Karriere zu einem Porträt des Komponisten.



ETCETERA

Die Leidener Chorbücher Vol. VI

Werke von

**Johannes FLAMINGUS, Lupus HELLINCK,
Pierre de MANCHICOURT, Franciscus MERGOT de NOVO PORTU,
Claudin de SERMISY und Joachimus de MONTE**

Egidius Kwartet & College

Peter de Groot



Artikelnummer: KTC 1415

Preiscode: K02

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h37'

Booklet: Eng, Fr, NL

VÖ: 12. 06. 2015

Abschließende Folge der nicht hoch genug einzuschätzenden sechsteiligen Pionierleistung des Egidius Kwartetts unter Peter de Groot mit Werken aus den Leidener Chorbüchern.



ETCETERA

Die Leidener Chorbücher Vol. I-VI

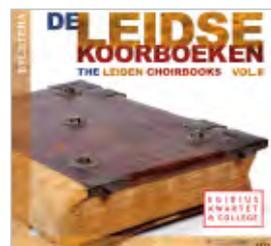
Komplette Sammlung von 12 CDs in einer Box

Egidius Kwartet & College

Peter de Groot



2 CDs: KTC 1410 (K02) Vol. I



2 CDs: KTC 1411 (K02) Vol. II



2 CDs: KTC 1412 (K02) Vol. III



2 CDs: KTC 1413 (K02) Vol. IV



2 CDs: KTC 1414 (K02) Vol. V



2 CDs: KTC 1415 (K02) Vol. VI

Trailer zur Sammlung



Artikelnummer: KTC 1416

Preiscode: R07

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 12

Dauer: 12h +

Booklet: Eng, Fr, NL

VÖ: 12. 06. 2015

ET'CETERA

**Forbidden Music in World War II
Musik niederländischer Komponisten,
die während des Zweiten Weltkriegs verboten war**

Henriëtte BOSMANS (1895-1952), Lex van DELDEN (1919-1988)

Jan van GILSE (1881-1944), Dick KATTENBURG (1919-1944)

Ignace LILIEN (1897-1964), Leo SMIT (1900-1943)

Rosy WERTHEIM (1888-1949), Nico RICHTER (1915-1945)

Marius FLOTHUIS (1914-2001), Sem DRESDEN (1881-1957)

Wilhelm RETTICH (1892-1988), Leo KOK (1893-1992)

Mischa HILLESUM (1920-1944), Sim GOKKES (1897-1943)

Daniël BELINFANTE (1893-1945), Theo SMIT SIBINGA (1899-1958)

Martin SPANJAARD (1892-1942), Bob HANF (1894-1944)

Marjo TAL (1915-2006)

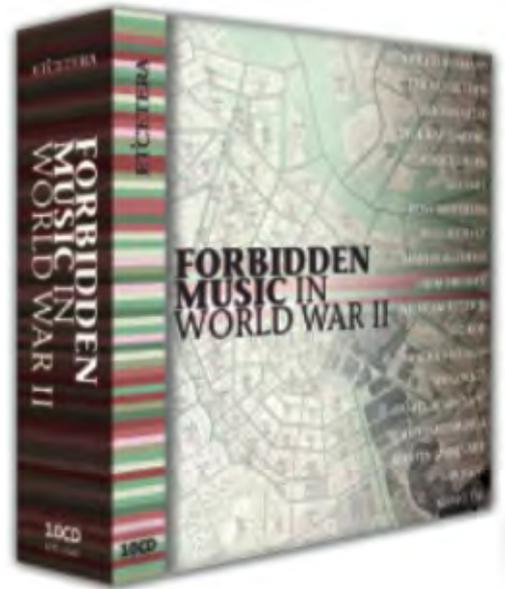
Royal Concertgebouw Orchestra

Nederlands Kamerkoor, Netherlands Radio Chamber Orchestra

Isabelle Van Keulen, Ronald Brautigam, Pieter Wispelwey, Eleonore Pameijer

Utrecht String Quartet, Dmitri Ferschtman, Frans Van Ruth

Viotta Ensemble, Ebony Quartet, Leo Smit Ensemble u. v. a.



8 711801 015309

Artikelnummer: KTC 1530

Preiscode: T02

Kategorie: Sammelprogramm

Format: CD

Inhalt: 10

Dauer: 10h +

Booklet: Eng, Fr, NL

VÖ: 12. 06. 2015

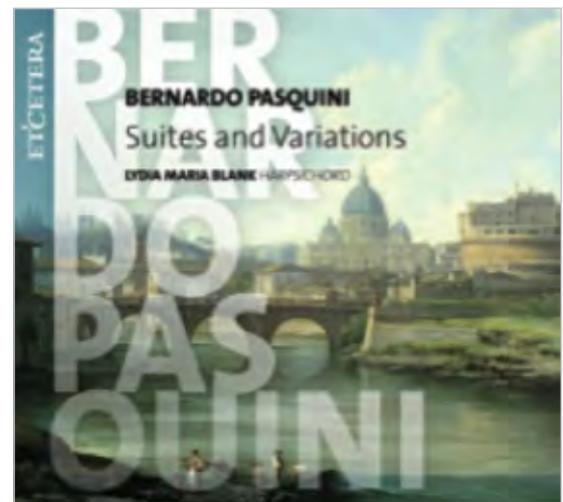
70 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg enthält diese Box auf zehn CDs Musik niederländischer Komponisten, die in diesem verheerenden Krieg verfolgt wurden. Jegliche Aufführung dieser Werke war zu jener dunklen Zeit verboten. Von 19 Komponisten aus den Niederlanden, die in Konzentrationslager deportiert wurden, überlebten nur sechs die Gräueltaten der Nationalsozialisten. Andere gingen in den Untergrund oder überlebten mit gefälschter Identität. Für nahezu alle endete ihre musikalische Karriere zur Unzeit.

In 20 Jahren Forschungsarbeit hat sich die Leo-Smit-Stiftung diesen geschundenen und vergessenen Komponisten und ihrer Werke gewidmet. Als künstlerische Leiterin unterstützte die Flötistin Eleonore Pameijer das Label *Et'cetera* bei der Auswahl der Werke.

ET'CETERA

**Bernardo PASQUINI (1637–1710)
Suiten und Variationen für Cembalo**

Lydia Maria Blank (Cembalo)



8 711801 015323

Artikelnummer: KTC 1532

Preiscode: T01

Kategorie: Cembalo solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h16'

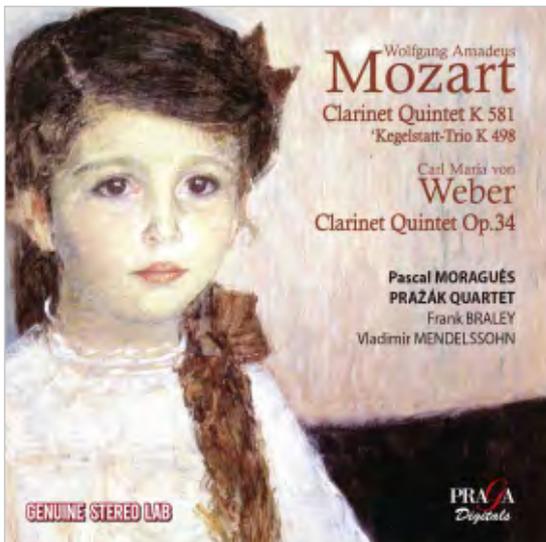
Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 06. 2015

» Wer das Glück hatte, unter der Leitung des renommierten Bernardo Pasquini in Rom zu spielen oder zu studieren, oder zumindest gehört oder gesehen hat, wie Pasquini spielt, war Zeuge der ehrlichsten, edelsten und schönsten Art des Musizierens.«

FRANCESCO GASPARINI, *L'ARMONICO PRATICO AL CIMBALO, Venedig 1708*

Bernardo Pasquini wird als der wichtigste italienische Komponist für Tasteninstrumente zwischen Girolamo Frescobaldi und Domenico Scarlatti gesehen. Zusammen mit Alessandro Melani, Alessandro Stradella und Alessandro Scarlatti war er auch einer der erfolgreichsten Komponisten der römischen Oratorien und Opern. Und als Cembalist war er eine Art Alter Ego des hoch verehrten Arcangelo Corelli.



PRAGA
Digitals

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Klarinettenquintett KV 581

Kegelstatt-Trio KV 498

Carl Maria von WEBER (1786-1826)

Klarinettenquintett op. 34

Pascal Moraguès (Klarinette)

Pražák Quartet

Frank Braley (Klavier), Vladimír Mendelssohn (Viola)



3 149028 043327

Artikelnummer: PRD 250307

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

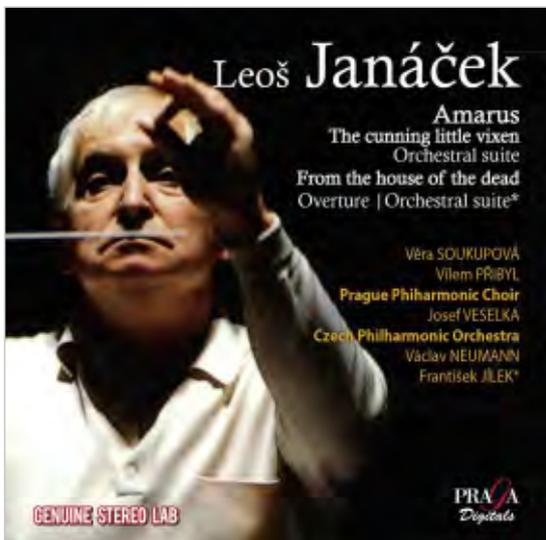
Dauer: 1h19'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 06. 2015

Drei Meisterwerke für die Klarinette

Mozarts Kompositionen für Klarinette waren seinem Logenbruder Anton Stadler gewidmet. Vom berühmten »Kegelstatt-Trio« wird erzählt, es sei während einer Kegelpartie entstanden. Das womöglich noch berühmtere Quintett reizt, wie das spätere Konzert KV 622 alle spielerischen Möglichkeiten des Instruments aus, insbesondere seine tiefen Register; und es begeistert mit seinem reinen klanglichen und melodischen Zauber. In jedem Takt bestätigt es den »unerhörten Reiz von Mozarts Melodie und seine Grazie«, wie es Richard Strauss nannte. Webers Quintett als drittes Stück der Aufnahme ist Heinrich Joseph Baermann gewidmet, einem fantastischen Musiker, der von 1806 bis 1834 an der Spitze der Königlich-Bayerischen Klarinettenisten stand.



PRAGA
Digitals

Leoš JANÁČEK (1854-1928)

Amarus (Lyrische Kantate)

Das schlaue Füchslin (Orchestersuite)

Aus einem Totenhaus (Ouvertüre und Orchestersuite)

Věra Soukupová (Mezzosopran), Vilem Přibyl (Tenor)

Philharmonischer Chor Prag

Tschechische Philharmonie

Václav Neumann

Aufnahmen: 1974, 1979 & 1988



3 149028 043426

Artikelnummer: PRD 250308

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h15'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 06. 2015

Durch den magischen Klang der Tschechischen Philharmonie taucht man über eine Stunde lang in Janáčeks Welt ein, eine Welt von Liebe und Brüderlichkeit, aber auch von Leid. Das berühmte Orchester mit Solisten und dem Philharmonischen Chor Prag wird von Václav Neumann geleitet, der dem Klangkörper in der Nachfolge von Václav Talich, Rafael Kubelík und Karel Ančerl von 1968 bis 1990 vorstand.

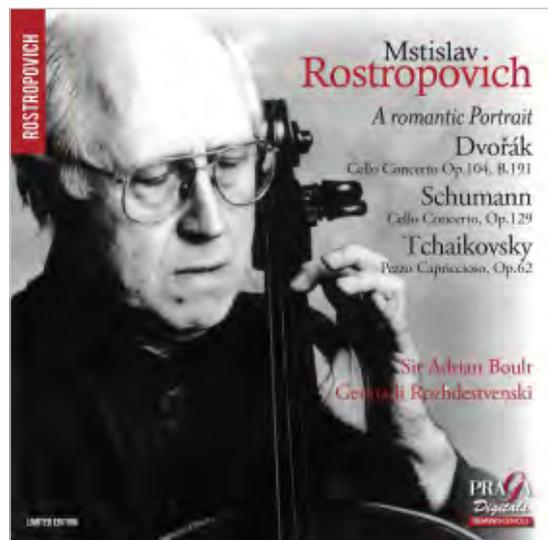
Mstislav Rostropowitsch
A Romantic Portrait

Werke für Violoncello und Orchester von
Antonín DVOŘÁK, Robert SCHUMANN und Pjotr Iljitsch TSCHAIKOWSKY

Mstislav Rostropowitsch (Violoncello)
Royal Philharmonic Orchestra
Sir Adrian Boult
Philharmonisches Orchester Leningrad, Sinfonieorchester der UDSSR
Gennadi Roschdestwenski

Aufnahme: 1958, 1961 & 1964

»Mit seinem Cello, einem Stradivari von 1711, wirkte Rostropowitsch geradezu verwachsen. Er hielt das Instrument nicht nach den Regeln der Musiklehrer-Kunst brav und aufrecht zwischen den Knien. Sein Instrument lag fast zwischen den Beinen, denn der Stachel seines Cellos, mit dem es auf dem Boden steht, war lang und gebogen. In dieser unkonventionellen Haltung hat Rostropowitsch so manches Kunststück vollführt. Der Mann und seine wundervolle Musikkiste gaben sich gemeinsam der Musik hin, haben raue Akzente gesetzt und lange Melodien geschmachtet. Sie haben als Solist mit dem Orchester gekämpft oder sind zart in unendliche Tonhöhen emporgeklettert. Sein Cello-Ton konnte weit tragen und farbig strahlen, sein Spiel war nicht immer elegant, aber kernig und muskulös, auch draufgängerisch.«
DER SPIEGEL, NACHRUF AUF MSTISLAW ROSTROPOWITSCH (1927-2007)



Artikelnummer: PRD 350112

Preiscode: T01

Kategorie: Violoncello & Orchester

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h12'

Booklet: Eng, Fr

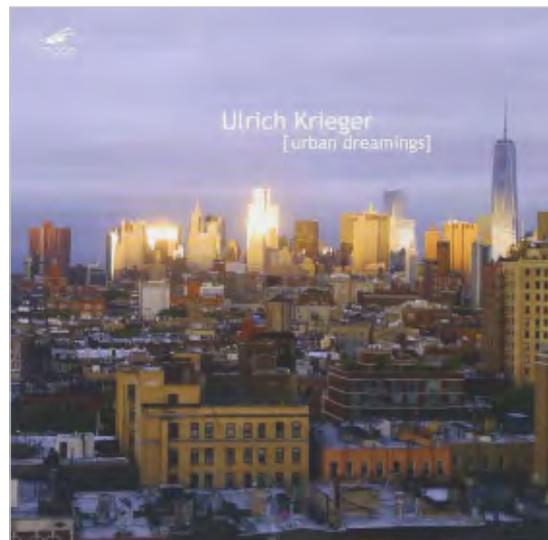
VÖ: 12. 06. 2015



Ulrich KRIEGER (*1962)

Urban Dreamings

Ulrich Krieger (Saxofon)
Sonic Boom, Ensemble Experimente u. a.



Artikelnummer: MODE 282

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

Format: CD

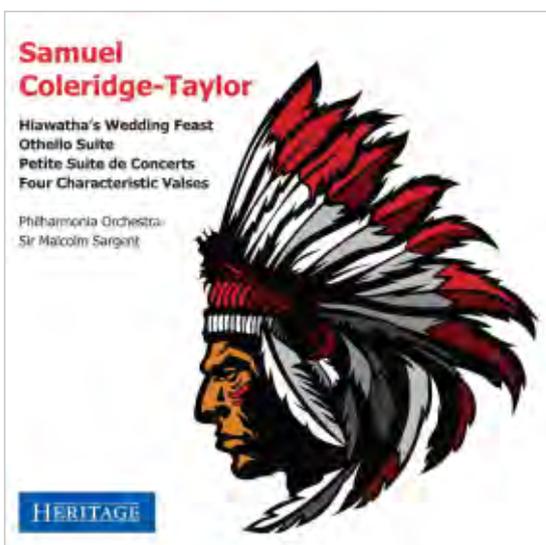
Inhalt: 1

Dauer: 1h11'

Booklet: Eng

VÖ: 12. 06. 2015

Dieser Einblick in die Kammermusik des Saxofonisten Ulrich Krieger konzentriert sich auf dessen fortwährendes Interesse, als Komponist, Improvisator und Interpret die Überschneidungen zwischen Rockmusik und Neuer Musik zu erforschen. Krieger: »Im Moment liegt mein Interesse in der Verbindung von Rockband-Besetzungen mit klassischen Instrumenten, stellen Sie sich vor, Doom Metal trifft auf Giacinto Scelsi.« Mit seinem Arrangement für Kammerorchester der epochalen E-Gitarren-Feedback-Studie »Metal Machine Music« des Rockmusikers Lou Reed erlangte der klassisch ausgebildete Saxofonist Krieger viel Aufmerksamkeit. Dieses Projekt war seinem eigenen Kompositionsstil nicht unähnlich und führte darüber hinaus zu Kriegers Beteiligung an Lou Reeds Avantgarde-Trio.



HERITAGE

Samuel COLERIDGE-TAYLOR (1875-1912)

Hiawatha's Wedding Feast

Royal Choral Society, Philharmonia Orchestra, Richard Lewis (Tenor)
Sir Malcolm Sargent (Erstveröffentlichung: 1962)

Othello Suite, op. 79

New Symphony Orchestra, Sir Malcolm Sargent (Aufnahme: 1932)

Petite Suite de Concert, op. 77

Bournemouth Municipal Orchestra, Sir Dan Godfrey (Aufnahme: 1933)

Four Characteristic Valses Op. 22

New Light Symphony Orchestra, Ainslie Murray (Aufnahme: 1935)



Artikelnummer: HTGCD 249

Preiscode: N01

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

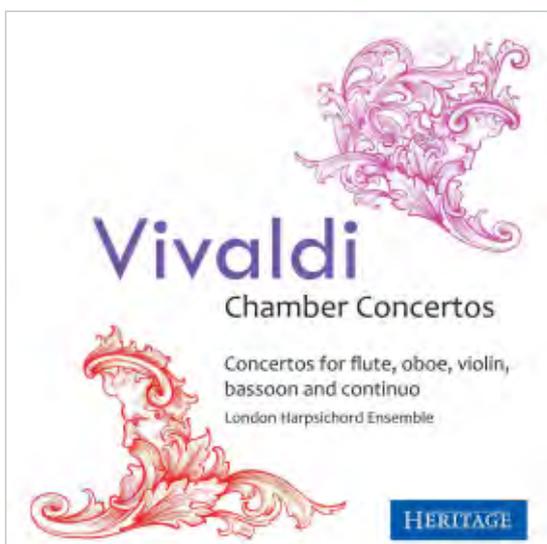
Dauer: 1h11'

Booklet: Eng

VÖ: 12. 06. 2015

Der englische Komponist Samuel Coleridge-Taylor wurde häufig als »afrikanischer Mahler« bezeichnet. Tragisch starb er mit nur 37 Jahren.

»Diese Musik ist pure Freude, sie ist melodios und zeugt von sehr gutem Handwerk. Das Orchester glänzt mit wunderbaren Farben, und die Balance mit dem Chor ist hier perfekt eingefangen. Die Klangqualität täuscht über das Alter der Aufnahme hinweg. Allein für diese Einspielung von »Hiawatha« würde sich diese CD schon lohnen.« MUSICWEB-INTERNATIONAL.COM



HERITAGE

Antonio VIVALDI (1678-1741)

Kammerkonzerte für Flöte, Oboe, Violine, Fagott und Continuo

London Harpsichord Ensemble
Sarah Francis

Aufnahme: 1988



Artikelnummer: HTGCD 251

Preiscode: N01

Kategorie: Barockkonzert

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 58'

Booklet: Eng

VÖ: 12. 06. 2015

»Es handelt sich hier um eine sehr ansprechende Sammlung von Kammerkonzerten. Die Musiker überzeugen als Ensemble, sie schaffen eine reizende Vertrautheit; und die exakte und ausgewogene Aufnahme trägt darüber hinaus zum Hörvergnügen bei.« PENGUIN GUIDE TO COMPACT DISCS

HERITAGE

The Voice of Janet Baker
Lieder von Robert SCHUMANN, Franz SCHUBERT,
Johannes BRAHMS, Ralph VAUGHAN WILLIAMS,
John IRELAND, Peter WARLOCK, Gerald FINZI u. a.

Janet Baker (Mezzosopran)

Martin Isepp, Ernest Lush (Klavier)

Aufnahmen: 1960, 1961, 1963 & 1965



Mit ihren zahlreichen Aufnahmen für die Schallplatte ist Dame Janet Baker vielen Millionen Menschen präsent. Da scheint es erstaunlich, dass sie schon 1982 ihre letzte Oper in Glyndebourne sang und 1989 mit 56 Jahren ihren Abschied vom Konzertleben nahm. Die Doppel-CD führt zurück zum Anfang ihrer Aufnahme-Karriere Anfang der Sechzigerjahre. Besondere Aufmerksamkeit verdienen dabei die englischen Lieder, die sie in späteren Aufnahmen nicht mehr berücksichtigte.



Artikelnummer: HTGCD 290-1

Preiscode: K02

Kategorie: Lied

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h08'

Booklet: Eng

VÖ: 12. 06. 2015

HERITAGE

Havergal BRIAN (1876-1972)
Sinfonien Nr. 10, 21 und 22
Psalm 23, English Suite Nr. 5

Paul Taylor (Tenor), Brighton Festival Chorus

Leicestershire Schools Symphony Orchestra

James Loughran, Eric Pinkett, Laszlo Heltay (Dirigenten)

Aufnahmen: 1972 & 1974



Artikelnummer: HTGCD 256-7

Preiscode: K02

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 1h35'

Booklet: Eng

VÖ: 12. 06. 2015

Dieses wichtige Dokument enthält die ersten kommerziellen Aufnahmen von Werken des Komponisten Havergal Brian, die Anfang der Siebzigerjahre für die Labels *Columbia* und *Unicorn* entstanden sind. Die Mitschnitte des Leicestershire Schools Symphony Orchestra wurden technisch überarbeitet und enthalten die bisher einzige verfügbare Aufnahme der 21. Sinfonie des Komponisten.



HERITAGE

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Sechs Partiten BWV 825-830

Huguette Dreyfus (Cembalo)



Artikelnummer: HTGCD 292-3

Preiscode: K02

Kategorie: Cembalo solo

Format: CD

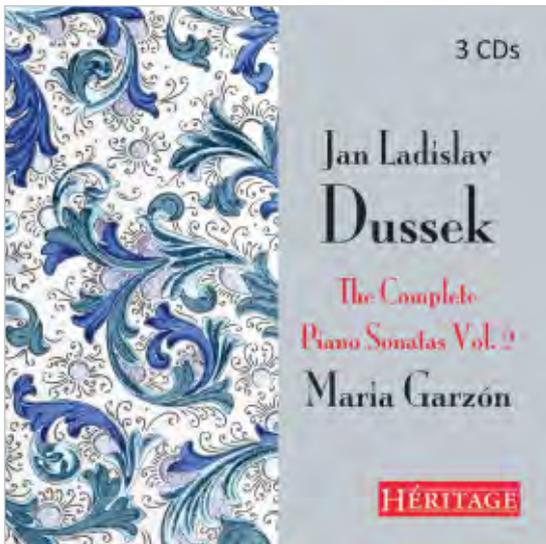
Inhalt: 1

Dauer: 2h23'

Booklet: Eng

VÖ: 12. 06. 2015

Die bedeutende französische Cembalistin Huguette Dreyfus hat in den frühen Achtzigerjahren eine Reihe von Aufnahmen für das Label *Denon* gemacht, die unmittelbar zu den besten Cembalo-Aufnahmen überhaupt zählten. Erstaunlicherweise waren diese Aufnahmen in den letzten 20 Jahren nicht verfügbar, während Dreyfus zu den bedeutendsten Vertreterinnen ihres Fachs zählt, die nachfolgende Generationen maßgeblich beeinflusst hat.



HERITAGE

Johann Ladislaus DUSSEK (1760-1812)

Sämtliche Klaviersonaten Vol. 2

Maria Garzón



Artikelnummer: HTGCD 301

Preiscode: P02

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 3

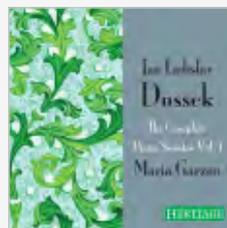
Dauer: 2h45'

Booklet: Eng

VÖ: 12. 06. 2015

Heritage komplettiert mit dem zweiten Teil der Klaviersonaten von Dussek die Gesamtaufnahme der Pianistin Maria Garzón, die sich als Erste dieser großen Aufgabe gestellt hat. Die Aufnahmen sind zwischen 2006 und 2008 in der Londoner Wigmore Hall entstanden. Der Tscheche Johann Ladislaus Dussek war ein Zeitgenosse Mozarts, der seiner Zeit vorausschauend komponierte und die Romantik in der Musik ein Stück weit vorwegnahm. Seine Zusammenarbeit mit dem Klavierbauer John Broadwood hatte maßgeblichen Einfluss auf die technische Entwicklung des Klaviers.

Ebenfalls erhältlich:



J. L. DUSSEK
Klaviersonaten Vol. 1
3 CDs:
HTGCD 300 (P02)



»Ich empfehle Pianisten dringend, Dusseks Solosonaten, seine Konzerte und seine Kammermusik zu erkunden. Seine etwa 30 Klaviersonaten ... sind ein typisches Beispiel für die musikalische Moderne des ausgehenden 18. Jahrhunderts.«
RICHARD EGARR IN GRAMOPHONE

INA mémoire vive

**Der Dirigent Pablo Casals
Festival Prades 1953**

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Violinkonzert Nr. 3, G-Dur, KV 216

Franz SCHUBERT (1798-1828)

»Rosamunde« Zwischenaktmusik Nr. 2

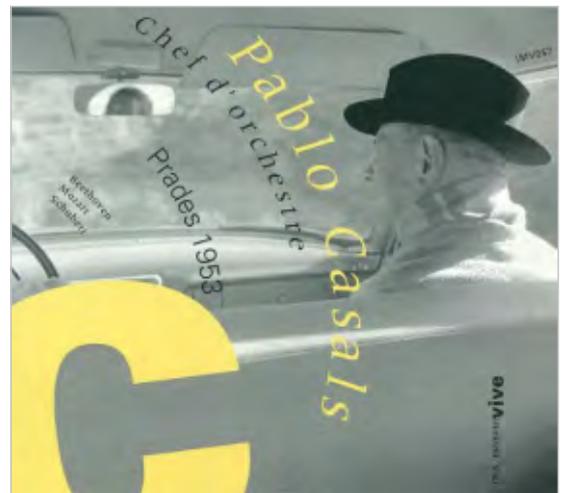
Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Klavierkonzert Nr. 1, C-Dur, op. 15

Arthur Grumiaux (Violine), Mieczslaw Horszowski (Klavier)

Prades Festivalorchester

Pablo Casals



3 329184 685726
Artikelnummer: IMV 057

Preiscode: F02

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h04'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 06. 2015

*»Es erscheint fast unfasslich, wie es möglich ist, dass Casals mit 76 Jahren nicht nur vollendet Cello spielt, sondern ebenso hervorragend als Dirigent in Erscheinung tritt.«
DIE ZEIT, 30. 07. 1953*

INA mémoire vive

Der Bariton Willy Clément

Arien und Szenen aus

Louis GANNE »Hans le joueur de flûte«

André MESSAGER »Véronique«

Franz LEHÁR »Der Zarewitsch«

u. a.

Willy Clément (Bariton)

Französisches Rundfunkorchester

Albert Jacobs, Jules Gressier (Dirigenten)

André Collard (Klavier)

Aufnahmen: 1950-1955



3 329184 686426
Artikelnummer: IMV 064

Preiscode: F02

Kategorie: Operette

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h15'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 06. 2015

Willy Clément (1918-1965) kam in Kairo zur Welt. Er erhielt seine Ausbildung in Paris und Lyon, wo seine Karriere auch begann. 1945 kam er an die Opéra Comique Paris, deren Mitglied er 20 Jahre lang blieb. Hier sang er unter anderem Frédéric (»Lakmé«) und Marcel (»La Bohème«).

Er sang in den französischen Premieren von Britten's »The Rape of Lucretia« (Mulhouse 1948) und Prokofjews »Die Liebe zu den drei Orangen« (Monte Carlo 1952). Clément sang Bariton- und Tenorpartien, wurde in Frankreich ein beliebter Operetten-Interpret und gastierte zudem in Genf, Lüttich, Brüssel, Mailand und Edinburgh.